

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

Höfeakten Einste mit Hiddestorf

Amt Westen-Thedinghausen (ab 1852 Schwarme, ab 1859 Bruchhausen, ab 1864 Verden)

Sign.	Haus-nr.	Hofinhaber usw.	Laufzeit
5/301a	Nr. 1	<p>Halbmeier Gutsherr: von Heimbruch (Varste) Hypothekenbriefe für Jean, Jean Henry bzw. Johann von Engeln, 1812 Meierbrief für Anerbe Johann von Engeln u. dessen Ehefrau Sophie geb. Block nach Übergabe der Stelle von Johann Heinrich v. Engeln einschl. dessen Inventarium. Regelung für die minderjähr. Schwester des Anerben u. die Wwe. Lucie v. Engeln geb. Clasen, 1834 Die Wwe. Lucie von Engeln beanstandet die Treppe zu ihrer Kammer, 1836 Ablösung durch Johann von Engeln, 1840 Ehevertrag zw. Anbauer Wwr. Johann Diedrich Bösche (Schwar-me) u. Anne Dorothee von Engeln, 1842 Meierbrief nach Ehevertrag für Johann von Engeln u. dessen 2. Ehefrau Hedwig geb. Block (Blender), 1842 Zahlung der Ablösungsrente durch die Vormünder der minderjähr. Kinder des verstorb. Johann von Engeln, 1851 Ehevertrag zw. Haussohn Johann Heinrich Clausen (Varste) u. Anerbin Dorothee von Engeln mit Benutzung u. Bewirtschaftung der Stelle des verstorb. Vaters Joh. von Engeln, 1859 Ehe- u. Altenteilsvertrag zw. Wwe. Dorothee Clausen geb. von Engeln u. Hermann Wetjen (Ahausen, Amt Syke) als Interimswirt; Regelung für die minderjähr. Kinder 1. Ehe. Meierbrief u. Grundbesitzveränderung anbei, 1872</p>	1812-1872
5/301a	Nr. 2	<p>Halbmeier Johann Lahmann , 1724 Das von Ehler Ernst an die Wwe. des verstorb. Diedrich Töhlken Sophie Gesche geb. Beneken (Blender) geliehene Geld bleibt als Hypothek, wenn sein Sohn die Stelle annehme, 1778 Hypothekenbriefe für Johann Hinrich Ernst, 1812 Notiz: Lt. Ehestiftung heiratet Ehler Ernst Catharina Marg. Suhling (Hustedt, Amt Hoya) u. übernimmt die Stelle der verstorb. Eltern; den Geschwistern desselben ist eine Abfindung verschrieben, 1820 Bescheinigung zu Missernten u. Viehverlust durch Überschwemmungen, 1830 Vertrag zw. den Vormündern der minderjähr. Kinder u. den volljähr. Kindern des verstorb. Ehler Ernst; der älteste Sohn u. Anerbe Johann Hinrich Ernst übernimmt die Stelle mit Abfindungen der Geschwister; Meierbrief anbei, 1852/55</p>	1724-1855
5/301a	Nr. 3	<p>Halbmeier Gutsherren: Doktor Dwerhagen, Bremen u. von Staffhorst) Anstatt der Zahlung einer Forderung an Ratje Hustedede (<i>Hilsdorf/Hiddestorf?</i>) möchte Johann Hinrich Meier ihm sein von Friedrich Ernst (Blender) erkaufte Land überlassen, 1761 Nach Streit über Meierzins zw. Reinke Meyer u. der Frau des verstorb. Doktors Senator Dwerhagen, Wwe. Dwerhagen geb. Weitzel, ergibt der Vergleich einen gleichzeitigen Freikauf , 1787 Landverkauf von Reinke Meyer an Johann Block, 1789 Betr. die Landveräußerungen vor mehreren Jahren zur Bezahlung des Freikaufs durch Reincke Meyer, 1792 Ehevertrag zw. Wwe. Anne Meyer u. Joh. Harm Clausen (Varste) als Interimswirt bis zur Übernahme durch den Anerben 1. Ehe</p>	1761-1867

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Herm. Hinr. Meyer, 1803 Hypothek für Jean Herm. Clausen, 1812 Regulierung bei Übergabe des Hofes von Interimswirt Johann Harm Clausen u. dessen Ehefrau Anna geb. Reiners an den Anerben Hermann Hinrich Meyer mit Regelungen zum Altenteil u. zu den Abfindungen der Halbgeschwister; Meierbrief anbei, 1830/31 Ehevertrag zw. Hermann Hinrich Meyer u. Anna Catharina Margarethe Spöring; Altenteilsregelung für die Brautmutter Wwe. Metta Margarethe Spöring geb. von Engeln, 1831 Ehevertrag zw. Wwr. Hermann Heinrich Meyer u. Adelheid Meyer (Blender), 1840 Landverkauf von Hermann Meyer an Friedrich Lankmann (Gahlstorf) wird abgelehnt, 1849 Kauf- u. Verkaufsvertrag zw. Eggekötner Diedrich Heinrich Niebuhr (Alt Holtum Nr. 29) u. Hermann Meyer zur Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes, 1851 Bitte zur Abtrennung eines Kampes von der Hofstelle zur Anlegung von zwei Anbaustellen wird abgelehnt. Dies ist ein Teil der Abfindungen der jüngeren Söhne; der ältere Sohn solle die Stelle übernehmen, 1856 Landverkauf durch Hermann Heinrich Meier an den Flügel-Adjutanten des Majors von Heimbruch mit Einspruch des Anerben Joh. Hermann Heinrich Meyer, 1860/61 Altenteilsvertrag zw. Hermann Heinrich Meyer u. dessen Ehefrau Adelheid geb. Meyer, 1865 Stellübergabe-, Abfindungs- u. Altenteilsvertrag zw. Hermann Heinrich Meyer u. seinem ältesten Sohn u. Anerben Johann Hermann Heinrich Meyer sowie dessen Ehefrau Dorothea Meyer geb. Wetje, mit Grundbesitzveränderung, 1867</p>	
5/301a	Nr. 4	<p>Halbmeier Notiz: Claus Hinrich Grieme verkauft Land an Johann Hustedt, 1760 Ablösung des Meierrechts von der Lunser Kirche durch Claus Hinrich Grieme (durch Geldzahlung), 1760 Notiz: Landverkauf von Johann Grieme an Hinrich Meyer (Blender), 1780 Notiz: Landkauf durch Joh. Grieme von Gerd Hinrich Hustedt und Friedr. Ernst Wiese, 1781 Ehevertrag zw. Claus Heinrich Grieme u. Cathrine Sophie Voigen (Beppen) im Beisein der Mutter Mette Adelheid Grieme geb. Schröder u. des Vaters Heinrich Voige. Übergabe der Stelle durch den Vater Grieme, wenn der jüngste Sohn aus der Schule entlassen wird. Regelung des Altenteils, 1788 Genehmigung zum bereits erfolgten Verkauf von zugehörigen Ländereien der jetzt freien Höfe: Claus Heinrich Griemes Stelle gehörte zum Erbhof Thedinghausen, Johann Hinrich Ernsts Stelle zur Kirche zu Lunsen u. Reineke Meyers Stelle zum Doktor Dwerhagen in Bremen, 1794 Gesuch des Heinrich Grieme um Bestimmung seiner Abfindung aus der väterlichen Stelle. 1817 verstarb Claus Heinrich Grieme, Übernahme d. Stelle durch Johann Grieme; Taxat u. Inventarium anbei, 1825 Taxation der durch Überschwemmungen verwüsteten Korn- u. Feldfrüchte für Johann Grieme u. Halbmeier Ehler Ernst (Nr. 2). Schuldenforderungen an Claus Heinrich u. Johann Grieme, 1830 Ein dem Stift Bassum gehöriges Kapital wurde von Johann Grieme u. dessen Ehefrau Margarethe Cathrine geb. Clasen gekündigt, um den drohenden Verkauf ihrer Stelle abzuwenden, 1831 Ehevertrag zw. Wwr. Johann Grieme u. Meta (Mette) Louise</p>	1760-1857

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Catharine Lohmann (Martfeld) mit Regelung für die Kinder, 1846 Hofübergabe- u. Altenteilsvertrag zwi. Johann Grieme, dessen Ehefrau Mette geb. Lohmann u. Anerbe Claus Heinrich Grieme; Abfindungsregelung für die einzige Schwester Catharine Sophie Grieme, 1849</p> <p>Meierbrief für Claus Heinr. Grieme u. dessen Ehefrau Catharine Margarethe geb. Meyer, 1850</p> <p>Ehevertrag zwi. Wwr. Claus Heinrich Grieme u. Gesche Kleemeyer (<i>Reher/Reer</i>) mit Regelung für den Sohn u. Anerben erster Ehe. Meierbrief für C. H. Grieme u. dessen Ehefrau Anne Adelheid (Gesche) Kleemeyer, 1851</p> <p>Vergleich zwi. Claus Heinr. Grieme u. dessen Stiefmutter Mette Luise geb. Lohmann, da dieselbe zu ihrem Sohn nach Amerika auswandern möchte, 1851</p> <p>Ehevertrag zwi. Heinrich Grieme u. Louise Rippe (Eitzendorf, Amt Martfeld) mit Regelung für den Sohn u. Anerben; Meierbrief anbei, 1857</p>	
5/301a	Nr. 5	<p style="text-align: right;">Gutsherr: von Quiter</p> <p>Verkauf des Hofes durch die Wwe. des Wilcken Albert Rippen (Eitzendorf) u. die Vormündern der Kinder des verstorb. Johann Peter Rippen an Claus Wolters (Hustedt) einschl. Klage dagegen durch Johann Hustedt, 1759</p> <p>Anleihe für Johann Wolters, 1788</p> <p>Taxations-Verzeichnis zum Nachlass u. Konkurs des verstorb. Johann Wolters, 1808</p> <p>Hypothekenbriefe für Jean Wolters u. Albert Meyer (Meier), 1812</p> <p>Trotz Einspruch des Brinksitzers Johann Dierk Block Erbauung einer Altenteiler-Wohnung durch Albert Meyer, 1814</p> <p>Landkauf durch Albert Meyer von Brinksitzer Jürg. Schröder u. Kötner Harm Hinr. Lütjens (beide Blender), 1816</p> <p>Der Brinksitzer Johann Hinrich Riedemann verkauft mit Einwilligung seiner Ehefrau Anna Margaretha Riedemann geb. Harries (Blender) eine kleine Wiese an Albert Meyer u. dessen Ehefrau Anna Meyer geb. Ernst, 1816</p> <p>Kein Einwand gegen den Bau einer Wohnung des Albert Meyer, 1817</p> <p>Der Brinksitzer Johann Heinrich Straatmann (Blender-Seestedt Nr. 41) verkauft Land an Albert Meyer mit Regelungen zum Rottzins, 1830/31, 1840</p> <p>Umschreibung des Rottzinses von Brinksitzer Johann Heinrich Rohde (Rode) [Blender Nr. 46] auf Albert Meyer für vor Jahren getauschtes Land, 1842</p> <p>Verkauf einer Wiese durch Johann Heinrich Meyer jun. an Anbauer Johann Heinrich Bohlmann (Blender), 1854</p>	1759-1854
5/301a	Nr. 6	<p>Halbmeier</p> <p>Hypothekenbriefe für Jean Henri Meyer u. Ehler Meyer, 1811/1812</p> <p>Anleihe für Johann Heinrich Meyer zur weiteren Aussteuer seiner Schwester Anne Magdalene Meyer. Diese heiratete 1811 Johann Reiners (Osterholz), 1814</p> <p>Genehmigung folgenden Vertrages von 1776: Johann Wolters (Varste) verkauft Land aus der Teilung der Heide bei Holtum an Franz Meyer (Hustedt). Derselbe schenkt dieses Land seinem Stiefsohn Johann Hinrich Bormann (Hustedt). Dieser macht eine Wiederschekung an die minderjähr. Kinder Anne Adelheid, Dorothee u. Hermann Heinrich des Ehler Meyer u. dessen Ehefrau Margrethe Adelheit Meyer geb. Wrede, 1823/24</p> <p>Landverkauf durch Joh. Hinrich Meyer u. Brinksitzer Diedr. Köster (Seestedt Nr. 47) an Brinksitzer Diedrich Cordes (Alt Holtum Nr. 8), 1851</p>	1811-1856

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Vertrag zw. Johann Heinrich Meyer sen. u. Häusling Jürgen Meyer zur Aussteuer der Tochter Anne Magdalene Meyer. Jürgen Meyer entsagt allen vorherigen Ansprüchen, da sein Schwiegervater stattdessen Land zur Errichtung einer neuen Abbauerstelle an ihn abgegeben hat, 1856</p> <p>Notiz: Christoph Meyer verkauft ein Grundstück an Anbauer Fritz Hustedt (Hiddestorf) zur Errichtung einer Anbauerstelle, ohne Datum</p>	
5/301b	Nr. 7	<p>Brinksitzer Gutsherren: von Staffhorst, von Arenswaldt</p> <p>Notiz: Bisherige Stellwirte waren Ortgies Reineke, Joh. Reineke bis 1707, Albert Reineke, Joh. Heinr. Dunekacke, Joh. Harm Dunekacke.</p> <p>Meierbrief für Albert Reineken, 1707</p> <p>Meierbrief für Albert Reineken u. seine jetzige Frau Anna Hilgermissen, 1714</p> <p>Einigung über den Brautschatz für Johann Friedrich Reincke u. dessen Braut Gesche Ficken (Bremen), zu zahlen vom Bruder Stellwirt Albert Reinecke, 1721/24</p> <p>Notiz: Johann Heinr. Dunekake kauft Land von Wwe. Meyer, 1794</p> <p>Verkauf des Zehntrechtes durch Carl Georg August von Staffhorst u. dessen Ehefrau Amalie Magdalene Charlotte von Staffhorst geb. Gräfin Hardenberg an Johann Hinrich Dünekak, 1799</p> <p>Hypothek für Johann Hinrich Dunekake, 1812</p> <p>Abgabebuch der Halbmeier- bzw. Kötner-Erben Dunekake, 1825-1832</p> <p>Ehevertrag zw. Johann Hermann Dunekacke u. Anna Adelheid Bormann (Oiste); Abfindung für den Bruder nach Übernahme der Stelle vom verstorb. Vater Johann Heinrich Dunekacke einschl. Meierbrief, 1826/27</p> <p>Meierbrief für Joh. Herm. Dunekacke u. Ehefrau Anna Adelheid Bornemann (der den 1827 erteilten Meierbrief korrigiert) für die 1827 angetretene Stelle Einste Nr. 7. Beigefügt Bescheinigung von 1829, dass der früher Arenswaldt'sche Halbmeier Hermann Dunekacke nunmehr (auch) eine herrschaftl. Kötnerstelle in Einste besitzt u. bewohnt (=Nr. 7). Zudem werde von Dunekacke eine seit ca. 1670 unbewohnte Arenswaldt'sche Halbmeierstelle in Blender (jetzt Nr. 61) bewirtschaftet. – Vgl. Blender Nr. 61, 1829/30</p> <p>Ehevertrag zw. Halbmeier u. Kötner Hermann Dunekake u. Anne Adelheid Klinker (Holtum) mit Genehmigung der Vormünder der unehel. Töchter der Braut mit Namen Ann Adelheid von Hollen u. Adelheid Wolters. Regelung der Abfindungen aus den Kotstellen Blender Nr. 62? (61) u. Einste Nr. 7, 1839</p> <p>Ablösung des Meierverbandes durch Kötner Johann Hermann Dunekacke, 1845</p> <p>Tauschvertrag zw. Kötner Johann Hinrich Wolters (Nr. 15), dem von Cramm'schen Kötner Johann Wolters (Nr. 19), dem Kötner Lühr Behrmann (Nr. 22), dem von Busch'schen Kötner H. Hr. Bösche (Nr. 10), dem Kötner Hermann Dunekacke (Nr. 7) u. dem Kirchenkötner Diedrich Heinrich Dunker (Nr. 21) einerseits u. dem Anbauer Gerd Hinrich Werner (<i>Adolphshausen/Adolfshausen</i> Nr. 7) u. dem von Busch'schen Brinksitzer Harm Hinrich Bohlmann (Einste) andererseits, 1847</p> <p>Der verstorb. Halbmeier Hermann Dunekacke hat an den Anbauer Johann Kleemeyer (Holtum Nr. 16) Ackerland verkauft. Die Anerbin Catharina Marie Dunekake erkennt diesen Verkauf in Gemeinschaft mit ihrem jetzigen Ehemann Johann Puvogel als nunmehrigem Besitzer der Stelle an. Ebenfalls dazu Genehmigung durch das Amt Schwarme. Meierbrief für Johann Puvogel u. Ehefrau Marie geb. Dunekacke als Kopie anbei. (Original bei Blender Nr.</p>	1707-1857

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		61), 1857	
5/301b	Nr. 8	<p> Eggekötner Gutsherren: C. L. von Ompteda, Erbhof, u. von dem Busche, Hoya Ehevertrag zwi. Harm Blohme u. Anna Margarethe Wolters (Varste) nach Übernahme der Stelle vom Vater Wiggert Blohme mit Abfindung der Schwester u. Altenteil der Eltern, 1772 Der Klage des Jürgen Adelung (Wulmstorf) gegen Hermann Blohme zur Zahlung eines halben Weinkaufs wird stattgegeben, 1780/82 Meierdienste des Hermann Blome: von Ompteda (Erbhof) verkauft an den Landdrosten von dem Busche (Harburg). Vergleich wegen Meierdiensten nach Thedinghausen oder Hoya zwi. H. Blome (Ehefrau: Anne Margrethe) u. von dem Busche, 1795. Heirat zwi. der ältesten Tochter Anne Dorothea Blome u. Johann Friedrich Lackmann (Gahlstorf) mit Übernahme der Stelle. Altenteils- u. Abfindungsregelung, 1792-1795 Hypothekenbriefe für Frederic Lackemann, 1812 Die verstorbenen Eltern Friedrich Lackemann u. Anne Dorothee Lackemann geb. Blome hinterließen 4 Kinder. Der jetzige Stellwirt Johann Hermann Lackemann regelt mit den Vormündern die Abfindungen seiner Geschwister, 1827 Ehevertrag zwi. Johann Hermann Lackemann u. Marie Adelheid Meyer (Gahlstorf Nr. 6) mit Meierbrief für kultiviertes Rottland, 1829/30 Ehevertrag zwi. Wwr. Johann Lackemann u. Helene Thöle. Meierbrief des Ehepaares für kultiviertes Rottland, 1848/50 Testament des Johann Hermann Lackemann mit Zusatz: Es erschienen heute die Wwe. des verstorb. Joh. Herm. Lackmann Helene geb. Thöle, deren Sohn u. Anerbe Friedrich Lackmann u. dessen Halbschwester Adelheid Lackmann u. baten um Eröffnung des Testaments. Meierbrief für Friedrich Lackmann einschl. Grundbesitzveränderung, 1871/72 </p>	1772-1872
5/301b	Nr. 9	<p> Kötner Notiz: Harm Hinr. Griem(e) heiratet Gesche Dorothee Seebode (<i>Reher/Reer</i>) u. übernimmt die von seiner Mutter an ihn abgetretene Stelle; Altenteil für die Mutter u. Abfindungen für die Geschwister, 1817 Notiz: Harm Heinrich Grieme bezahlt nach seiner Heirat mit Gesche Dorothea Sebom an die Kirche Lunsen, an den Prediger u. an jeden Juraten Weinkauf , 1817/1832 Notiz: In 2. Ehe heiratet Hermann Heinrich Grieme Anna Rebecka Adelheid Clausen (Oiste), 1843 Nach Tod des Harm Heinr. Grieme Übernahme der Stelle durch den Anerben Dietrich Grieme mit Abfindungsregelungen für seine sechs noch lebenden Geschwister, 1853 </p>	1817-1853
5/301b	Nr. 10	<p> Kötner Meierbrief für Johann Lahmann u. dessen Ehefrau Adelheit Krunitz, 1704 Meierbrief nach Übernahme der Stelle für Johann Heinrich Lahmann u. dessen Ehefrau Marie Elisabeth Malluvius (Blender), 1747 Nach Heirat zwi. Jürgen Heinrich Beermann u. Anne Elisabeth Lahmann Annahme der ihr von ihrem Vater Joh. Hinr. Lahmann überlassenen Brinksitzerei, 1771 Notiz: Landkauf durch Jürgen Heinr. Beermann von Albert Beermann, 1790 Notiz: Joh. Hinr. Beermann kauft eine Wiese von Christ. Meißloh (Holtorf), 1800 Übernahme durch Johann Heinrich Beermann u. dessen Ehefrau </p>	1704-1863

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Catharina Marg. Bremer mit Meierbrief vom Vater Jürgen Heinrich Beermann, 1801</p> <p>Anleihe für Joh. Heinr. Beermann, 1830</p> <p>Ehevertrag zw. Anerbe Lüder Behrmann u. Margarethe Müller (<i>Eyßel/Eißel</i> od. <i>Eissel</i>?). Übergabe der Stelle durch die Wwe. Catharina Maria Behrmann geb. Bremer mit Altenteilsregelung; Regelung der Abfindung für den minderjähr. Bruder Hermann Heinrich; Meierbrief für die Eheleute, 1835/36</p> <p>Tauschvertrag zw. Kötner Johann Hinrich Wolters (Nr. 15), dem von Kramm'schen Kötner Johann Wolters (Nr. 19), dem Kötner Lühr Behrmann (Nr. 10), dem von Busch'schen Kötner H. Hr. Bösche (Nr. 22), Kötner Hermann Dunekacke (Nr. 7) u. dem Kirchenkötner Diedrich Heinrich Dücker (Nr. 21) einerseits, dem Anbauer Gerd Hinrich Werner (<i>Adolphshausen/Adolfshausen</i> Nr. 7) u. dem von Busch'schen Brinksitzer Harm Hinrich Bohlmann andererseits, 1847</p> <p>Das Gesuch auf Erlass von Weinkaufgeldern des Johann Hinrich Beermann u. des Anbauers Johann Fahrenholz (Wulmstorf Nr. 50) wird abschlägig beschieden, 1863</p>	
5/301b	Nr. 11	<p>Brinksitzer</p> <p>Meierbrief für Ernst Beermann nach Hofübernahme von dessen Vater Johann Ernst Beermann, 1753</p> <p>Notiz: Landkauf durch Joh. Dietr. Beermann von Jürgen Ludolph Hustedt (Hustedt), 1796</p> <p>Notiz: Heirat zw. Ernst Beermann u. Anne Adelheid Krüger. Annahme der von seinem Vater an ihn abgetretenen Stelle mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister, 1804</p> <p>Nachträgliche Genehmigung zum Landverkauf von Jürgen Ludolph Hustedt, jetzt Eggekötner Gerd Hinrich Hustedt (Hustedt, Amt Hoya) an Johann Dierk Behrmann, jetzt Ernst Behrmann. Anliegend der miteingesandte vom Amt Westen genehmigte Vertrag von 1777, in dem Johann Hinrich Blohme u. der Vorsteher von dessen Hof Land aus der gemeinen Heideteilung an Jürgen Ludolph Hustedt verkaufen, 1826</p> <p>Angaben zu Krediten des Ernst Behrmann, 1830</p> <p>Ehevertrag zw. Johann Diedrich Behrmann u. Gesche Adelheid Brüns (Beppen) mit Übernahme der Stelle von der Wwe. Mette Margarethe Behrmann geb. Schröder einschl. Altenteils- u. Abfindungsregelungen, mit Meierbrief, 1849/50</p>	1753-1850
5/301b	Nr. 12	<p>Brinksitzer</p> <p style="text-align: right;">Gutsherr: von Heimbruch</p> <p>Hypothekenbriefe für Hermann Diedrich Heimsoth, 1812</p> <p>Hofübergabe von Herm. Dietr. Heemsoth u. seiner Ehefrau Catharina Margaretha geb. Laackemann an den Schwager Friedrich Schröder u. dessen Ehefrau Elisabeth geb. Laackemann (Lackemann) mit Regelung des Altenteils u. einem gegenseitigen Erbvertrag. Meierbrief für das Ehepaar, 1817/1830/1831</p>	1812-1831
5/301b	Nr. 13	<p>Brinksitzer</p> <p style="text-align: right;">Gutsherr: von Heimbruch</p> <p>Hypothekenbriefe für Jean Thierry Quensel, 1812</p> <p>Notiz: Lt. Vergleich tritt Dietr. Hinr. Quensel seine Stelle an seine Tochter Margaretha Rebecka Quensel u. deren Bräutigam Friedr. Peimann (Schierholz) zu Ostern 1828 ab. Festsetzung des Altenteils, den Stiefgeschwistern der Anerbin wird eine Abfindung verschrieben, 1826</p> <p>Ehevertrag zw. Friedrich Peymann u. Margarethe Mühlenfeld (Neu Holtum), 1853</p> <p>Ablösungsvertrag, 1860</p>	1812-1860
5/301b	Nr. 14	<p>Brinksitzer</p> <p style="text-align: right;">Gutsherr: von Cramm</p> <p>Hypothekenbrief für Jean Bormann, 1812</p>	1812-1847

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		Ehevertrag zw. Johann Dietrich Bormann, ältester Sohn u. Anerbe des verstorben. Johann Dietrich Bormann, u. Anne Adelheid Klincker (Eitzendorf) einschl. Abfindungen seiner 2 Brüder u. der 2 Halbbrüder. Die Stiefmutter erhält ihr in ihrem Ehevertrag von 1818 festgesetztes Altenteil, 1847	
5/301b	Nr. 15	<p>Kötner Gutsherren: von Horn, von Schleppegrell Übergabe der Stelle durch die Wwe. des Caspar Wilckens, Becke Wilckens, an ihre Tochter Anna Ilse Wilckens u. deren Bräutigam Johann Wolters (Varste) mit Meierbrief, 1761 Vollmacht für von Horn (Achim), die Klage gegen Johann Wolters wegen rückständiger Gelder fortzusetzen, 1772 Meierbrief für Johann Wolters u. dessen Ehefrau Dorothea Elisabeth Stegen nach Übergabe vom Vater Johann Wolters (ebenfalls Inhaber einer Eggekotstelle in Hiddestorf, bereits vom Sohn Claus Heinrich Wolters bewirtschaftet), 1791 Anleihen für Johann Wolters, 1798 Vom Kirchspiel Blender kauft Johann Harries Heidland, 1800 Nach Versterben des Johann Wolters heiratet die Wwe. Dorothea Elisabeth Wolters geb. Stegen Harm Heinrich Harries (Harjes) [Martfeld]. Meierbrief für denselben als Interimswirt, 1815/16 Ehevertrag zw. Anerbe Johann Heinrich Wolters u. Marie (Margarethe) Dorothee Tegtmeyer (Tegtmeyer) [Hagen bei Thedinghausen]. Übernahme der Stelle mit Altenteils- u. Abfindungsregelungen einschl. Meierbrief, 1833 Ehevertrag zw. Wwr. Johann Heinrich Wolters u. Dorothee Rippe (Beppen Nr. 21) mit Regelung für die Tochter 1. Ehe. Meierbrief für das Ehepaar, 1847 Tauschvertrag zw. Johann Hinrich Wolters, dem von Kramm'schen Kötner Johann Wolters (Nr. 19), dem herrschaftl. Kötner Lühr Behrmann (Nr. 10), dem von Busch'schen Kötner H. Hr. Bösche (Nr. 22), dem Kötner Hermann Dunekacke (Nr. 7) u. dem Kirchenkötner Diedrich Heinrich Dücker (Nr. 21) einerseits u. dem herrschaftl. Anbauer Gerd Hinrich Werner (<i>Adolphshausen</i>) u. dem von Busch'schen Brinksitzer Harm Hinrich Bohlmann andererseits, 1847/48</p>	1761-1848
5/301c	Nr. 16	<p>Brinksitzer Meierbrief für Heinrich Hustedt u. seine Ehefrau Anna Wilckens für die vorher vom Vater geführte Stelle, 1704 Notiz: Hausplatz u. Garten kauft Gerd Hinr. Hustedt von Joh. von Engeln, 1774 Genehmigung zum Landkauf durch Johann Hustedt von Claus Hinrich Grieme, 1794 Notiz: Joh. Heinr. Hustedt kauft Land von Claus Hinrich Wolters (Hiddestorf), 1798 Hypothekenbriefe für Jean Hustedt, 1812 Ländereientausch zw. Johann Hustedt, Albert Meyer (beide Einste) u. Cord Heinr. Meyer (Neu Holtum) zur Errichtung einer Neubauerstelle, 1817 Übergabe der Stelle von Johann Hustedt u. dessen Ehefrau Catharina Margarethe an den ältesten Sohn Gerd Hinrich Hustedt mit Altenteils- u. Abfindungsregelungen einschl. Meierbrief, 1817 Genehmigung für Gerd Hinrich Hustedt zum Verkauf von Ackerland, 1826 Ehevertrag zw. Wwr. Johann Hustedt u. Anna Dorothea Blohme (Blender), 1848 Aus der Abfindung der Teilung des Holtumer Holzes zur Winterweide verkaufen Land: der Kötner Jürgen Heinrich Bockelmann (Hiddestorf Nr. 8), die Brinksitzer Johann Hinrich Bense (Blender Nr. 57), Hinrich Böhlke (Einste Nr. 33) u. Johann Hustedt an den Brinksitzer Friedrich Harmsen (Alt Holtum Nr. 7), 1851</p>	1704-1851

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

5/301c	Nr. 17	<p style="text-align: right;">Herrschaftlich</p> <p>Brinksitzer Abgaben verschiedener Anbauer, insbesondere Albert Beermann (Behrmann), 1704 Notiz: Johann Blome kauft Land von Ehler Clausen, welches er 1776 von Gerd Hinr. Hustedt erhielt, 1789 Hypothek für Jean Blome, 1812 Ehevertrag zwi. Johann Hermann Blohme u. Anna Adelheid Wolters (Blender-Seestedt). Übernahme der Stelle von den Eltern Johann Blohme u. Catharina Margarethe geb. von Salzen mit Altenteil u. Abfindung einschl. Meierbrief, 1816/18 Ehevertrag zwi. Harm Hinrich Thöle u. Mette Wolters. Abfindung aus der Stelle des verstorb. Kötners Johann Wolters, derzeit bewirtschaftet vom Interimswirt bzw. Stiefvater Harm Heinrich Harries, 1820 Genehmigung für Johann Hermann Wolters, Nachfolger des Pfarrbrinksitzers Cord Hinrich Wolters (Seestedt Nr. 37), zum Landverkauf an Johann Blome, nun Johann Hermann Blome. Vertrag von 1788 zum Landverkauf durch Cord Hinrich Wolters (Seestedt) [erhielt sein Vater 1750 aus der Gemeinheit], an Johann Blome liegt bei, 1826 Ehevertrag zwi. Wwr. Johann Hermann Blohme u. Wwe. Mette Thöle geb. Wolters (Kinder 1. Ehe sind durch hinterlassenes Vermögen versorgt) einschl. Regelung für die Kinder 1. Ehe Blohme; Meierbrief anbei, 1830 Brinksitzer Hermann Heinrich Oelkers (Blender Nr. 32) verkauft an Johann Hermann Blohme aus der Teilung des Holtumer Holzes die ihm zustehende Berechtigung zur Winterweide, 1851 Ablösung durch Joh. Herm. Blome, 1858 Stellübergabe-, Abfindungs- u. Altenteilsvertrag zwi. Johann Harm Blume u. dessen Tochter u. Anerbin Anne Margarethe, verheiratet mit dem Häusling Harm Heinr. Behrmann, 1858</p>	1704-1858
5/301c	Nr. 18	<p style="text-align: right;">Gutsherr: von Ompteda, von dem Busche</p> <p>Kötner Landdrost von dem Busche hat Gutsherrrecht für Nr. 18 (Johann Heinrich Bollmann) aus den Ompteda'schen Erbhofischen Meiergäfallen gekauft, 1792 Teilweise Erhöhung der Meierabgaben des Brinksitzers Harm Hinrich Bollmann, 1793 Meierbrief für Johann Heinrich Bollmann nach Übernahme der väterlichen Stelle, 1797 Anleihe für Johann Hinrich Bohlmann (Nr. 18 u. Nr. 20) zur Abfindung seiner Tochter, 1831 Übergabe von Brinksitzer Johann Heinrich Bohlmann an den Sohn Harm Heinrich Bohlmann einschl. Regelungen des Altenteils bzw. Abfindungen der Schwestern u. des in Verpflegung genommenen Waisenknaben Johann Stratmann. Heirat des Anerben Harm Heinrich Bohlmann mit Maria Adelheid Meier (Wiehe, Amt Bruchhausen), 1835 Ehevertrag zwi. Anton Friedrichs (Hilgermissen) u. Anerbin Margarethe Marie Dorothee Leonore Bohlmann mit Übernahme der elterlichen Stelle. Altenteil für Hermann Heinrich Bohlmann u. Marie Adelheid Bohlmann geb. Meyer, 1861</p>	1792-1861
5/301c	Nr. 19	<p style="text-align: right;">Gutsherr: von Cramm (Achim-Borstel, Mandelsenborstel)</p> <p>Kötner Übergabe der Stelle von Wwe. des Caspar Wilckens, Becke Wilckens, an ihre Tochter Anna Ilse Wilckens u. deren Bräutigam Johann Wolters (Varste, Amt Hoya) einschl. Altenteil für die Mutter u. Abfindung für Ilse Margaretha Wilckens, 1761 Johann Wolters kauft Saatland von Reinecke Blome (Blender), 1763 Meierbrief für Timke Wolters (<i>Hitzdorf/Hiddestorf?</i>) nach Hofüber-</p>	1761-1847

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>gabe durch die Wwe. des Johann Wolters; Vergleich zwi. Wwe. Wübke Wolters u. Timke Wolters zur Übernahme der Stelle erst nach dem Tode der Wwe., 1795/96</p> <p>Hypothek für Timke Wolters, 1812</p> <p>Meierbrief für Timke Wolters für Rottland, 1830</p> <p>Notiz: Gegen die Heirat zwi. Johann Lakemann (Beppen) u. Mette Adelheid Wolters ist nichts zu erwidern, 1832</p> <p>Ehevertrag zwi. Anerbe Johann Wolters u. Margrethe Adelheid Roselius (Schwarme Nr. 94) einschl. Übergabe der Stelle durch die Mutter Wwe. Adelheid Wolters geb. von Salzen mit Altenteil. Die Geschwister sind bereits abgefunden, 1839</p> <p>Tauschvertrag zwi. den Kötern Johann Heinrich Wolters (Nr. 15), Lühr Behrmann (Nr. 10), Hermann Dunekacke (Nr. 7), dem von Cramm'schen Kötner Johann Wolters (Nr. 19), den von Busch'schen Kötner H. Hr. Bösche (Nr. 22) u. dem Kirchenkötner Die-drich Heinrich Dücker (Nr. 21) einerseits, dem Anbauer Gerd Hin- rich Werner (<i>Adolphshausen/Adolfshausen</i> Nr. 7) u. dem von Busch'schen Brinksitzer Harm Hinrich Bohlmann (Einste) andererseits, 1847</p>	
5/301c	Nr. 20	<p>Anbauer Gutsherr: von dem Busche (Hoya)</p> <p>Im Jahre 1800 kaufte Johann Heinrich Bollmann Land aus der Gemeinheit des Kirchspiels Blender. Einen Teil davon nahm er zu seiner Brinksitzerei, auf dem anderen Teil baute er 1814 eine Neubauerstelle. Meierbrief für Joh. Heinr. Bohlmann u. dessen Ehefrau Margarethe Elisabeth Bohlmann geb. Rosenhagen, 1814/1816</p> <p>Ehevertrag zwi. Häusling Johann Friedrich Bohlmann (Blender) u. Anne Dorothee Bohlmann, 1830</p> <p>Brinksitzer Joh. Heinr. Bohlmann (Nr. 18) verkauft seine Anbauer- stelle (Nr. 20) an Johann Sander (Blender); Meierbrief für densel- ben u. dessen Ehefrau Becka Adelheid Großkopf, 1834/40</p> <p>Nach Regelung der Vormundschaft für die nachgelassenen Kin- der des verstorb. Johann Sander Übernahme der Stelle durch den Anerben Heinrich Friedrich Sander mit Regelung für die Ge- schwister. Meierbrief für den Anerben u. dessen Ehefrau Adelheid Sander geb. Bunke, 1853/54</p>	1814-1854
5/301c	Nr. 21	<p>Kötner Gutsherr: Kirche zu Blender</p> <p>Auf dem Deckblatt sind folgende Stellwirte vermerkt: Benecke Stratmann (1683), Gerd Lackemann, dessen Witwe bis 1709, Carl Ernst 1709-1738, Heinrich Dücker von 1738, dessen Witwe bis 1769, Ehler Dücker von 1769, dessen Wwe. bis 1806 u. Joh. Hinr. Dücker (1808-).</p> <p>Ehevertrag zwi. Carl Ernst (Blender) u. Gesche Laakmann, 1709</p> <p>Übergabe der Stelle an Wwr. Heinrich Dücker u. dessen Ehefrau Adelheid geb. Ernst, 1738</p> <p>Ehevertrag zwi. Ehler Dücker u. Gesche Adelheid Lohmann mit Vergleich zwi. Wwe. Adelheid Dücker geb. Ernst u. Johann Hin- rich Lohmann, 1769-1777</p> <p>Gerd Blome (an der Laake) verkauft in seinem Eigentum befind- liches Heidland an Ehler Dücker 1791</p> <p>Genehmigung zum erblichen Landkauf des Johann Hinrich Dücker von Claus Hinrich Grieme, 1794</p> <p>Durch Klage des Gerd Blome (Blender) gegen Ehler Dücker wegen Umschreibung 1790 gekauften Landes wird diese jetzt vor- genommen, 1803/1805</p> <p>Heirat zwi. Joh. Heinrich Dücker u. Rüpke Bremer (Schwarme). Übernahme der vom Vater ererbten u. bisher von seiner Mutter bewirtschafteten Stelle mit Altenteil u. Abfindung, 1805</p> <p>Hypothekenbriefe für Ehler Dücker u. Jean Henry Dücker, 1812</p> <p>Meierbrief für Johann Heinrich Dücker u. dessen Ehefrau Ripke</p>	1683-1872

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>geb. Brems für die bereits 1805 übernommene Stelle, 1830 Nach Übernahme der Stelle vom Vater Joh. Heinr. Dücker Meierbriefe für Heinrich Dücker u. dessen Ehefrau Catharine Margarethe Adelheid geb. Meyer, 1846. - Bemeierung derselben mit Rottland, 1847</p> <p>Tausch von Ländereien zw. den Kötnern Johann Hinrich Wolters (Nr. 15), Johann Wolters (Nr. 19), Lühr Behrmann (Lüder Beer-mann) [Nr. 10], H. Hr. Bösche (Nr. 22), Hermann Dunekacke (Nr. 7) u. Diedrich Heinrich Dücker einerseits, dem Anbauer Gerd Hinrich Werner (<i>Adolphshausen/Adolfshausen</i>) u. dem Brinksitzer Harm Hinrich Bohlmann andererseits, 1847</p> <p>Ehe-, Stellannahme-, Abfindungs- u. Altenteilsvertrag zw. Anerbe Johann Heinrich Dücker (Sohn des verstorb. Diedr. Hinr. Dücker) u. Catharine Freese (Beppen), Wwe. Catharine Margarethe Adelheid Dücker geb. Meyer u. den Geschwistern. Grundbesitzveränderung zw. Diedrich Heinrich Dücker Erben u. Joh. Heinrich Dücker, Meierbrief betr. zu dieser Stelle gehörendes Rottland für Joh. Heinr. Dücker u. seine Ehefrau Cath. geb. Freese, 1872</p>	
5/301c	Nr. 22	<p>Kötner Gutsherr: von Meihern (Erbhof Thedinghausen), von Ompteda, v. dem Busche</p> <p>Meierbrief nach Heirat für Wwe. des Berend Meyer Margarethe Elisabeth u. Johann Heinrich Dücker (<i>Hitztorft/Hiddestorf?</i>), 1746</p> <p>Notiz: Johann Hinrich Dücker kauft Land von Claus Hinr. Grieme, 1768</p> <p>Lt. Protokoll des Amts Westen kauft 1792 der Landdrost v. dem Busche das Gutsherrnrecht über den Meier Joh. Hinr. Dücker. Die Erhöhung der Abgaben gilt nur für das Dienstgeld, 1793</p> <p>Brinksitzer Joh. Hinr. Dücker kauft Land von dem von Heimbruch'schen Brinksitzer Johann Hinrich Bense (Blender). Vorbesitzer war Ehler Meyer (Blender), 1801</p> <p>Ehevertrag zw. Harm Heinrich Bösche (Beppen) u. Anna Adelheid Dücker. Übergabe der Stelle an die Anerbin Anna Adelh. Dücker u. deren Ehemann durch Interimswirt Johann Christoph Klinker u. dessen Ehefrau Anne Dorothee Dücker geb. Wolters, Wwe. des verstorb. Joh. Heinr. Dücker. (Heirat zw. Klinker u. Wwe. Dücker 1819); Regelung des Altenteils u. der Abfindung der Tochter Anne Margarethe Adelheid Klinker. Meierbrief für H. H. Bösche u. dessen Ehefrau, 1837</p> <p>Nach dem Tode seiner 1. Ehefrau 1838 heiratet Harm Heinr. Bösche in 2. Ehe Margarethe Brandt (<i>Eissel/Eißel</i>, Amt Thedinghausen), 1839</p> <p>Tauschvertrag zw. den Kötnern Joh. Hinr. Wolters (Nr. 15), Joh. Wolters (Nr. 19), Lühr Behrmann (Nr. 10), H. Hr. Bösche (Nr. 22), Herm. Dunekacke (Nr. 7) u. Diedr. Heinr. Dunker (Nr. 21) einerseits, dem Anbauer Gerd Hinr. Werner (<i>Adolphshausen/Adolfshausen</i> Nr. 7) u. Brinksitzer Harm Hinr. Bohlmann andererseits, 1847</p>	1746-1847
5/301c	Nr. 23	<p>Brinksitzer</p> <p>Nach Übernahme der Stelle vom verstorb. Vater Johann Lackmann Meierbrief für Hanß Hinrich Lackmann u. dessen Braut Catrine Margrete Reunitz, 1745</p> <p>Meierbrief für Hans Hinrich Lackmann u. dessen 2. Ehefrau Anne Dorothea Bluhme(n) (Blender) nach dem Tode der 1. Ehefrau, 1765</p> <p>Nach dem Tode seiner Frau übergibt Joh. Harm Lakemann seine Stelle an die 2. Tochter Anne Margarete Lakemann u. deren Bräutigam Harm (Johann) Quensel mit Meierbrief. Der Sohn ist in Holland verschollen, eine Tochter verheiratet, eine Tochter minderjähr., 1802/03</p> <p>Hypothekenbriefe für Joh. Herm. Lakemann u. Herm. Quensel,</p>	1745-1872

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>1812 Ehevertrag zwi. Johann Friedrich Quensel u. Catharine Sophie Bohlmann. Übernahme der Stelle vom Vater Harm Quensel u. dessen Ehefrau Anne Margarethe Lackmann einschl. Altenteilsregelung, Meierbrief, 1832/33 Grundbesitzveränderung von Heinrich Mühlenfeld auf Friedrich Quensel (beide Einste), 1872 Ehevertrag zwi. Johann Heinrich Conrad Quensell u. Dorothea Wolters (Nr. 19). Übergabe der Stelle durch Friedrich Quensell u. dessen Ehefrau Sophie geb. Bohlmann mit Altenteils- u. Abfindungsregelung. Meierbrief u. Grundbesitzveränderung anbei, 1872</p>	
5/301c	Nr. 24	<p>Brinksitzer Notiz: Gerd Hinr. Hustedt verkauft Land je zur Hälfte an Albert Kettenburg (Blender) u. Ehler Clausen, 1776 Notiz: Harm Meyer kauft Heidland von Joh. Hinr. Blome (Blender), 1789 Gesuch des Harm Meyer um Minderung des Altenteils seiner Stelle für den bisherigen Interimswirt Eler Clausen wird abgelehnt, 1791/92 Notiz: Christoph Meyer heiratet Mette Adelheid Blohme u. übernimmt die vom verstorb. Vater u. von seiner Mutter Adelheid Meyer bisher bewirtschaftete Stelle mit Altenteils- u. Abfindungsregelung, 1810 Christoph Meyer kauft Land von Johann Hustedt (vorher Gerdt Hinrich Hustedt) zur Abtragung von dessen Schulden, 1815 Anleihe für Christoph Meyer, 1833 Ehevertrag zwi. Anerbe Herrmann Meyer u. Catharine Margarethe Stumpfenhausen (Weetzen, Amt Nienburg). Übernahme der Stelle vom Vater Christoph Meyer mit Altenteils- u. Abfindungsregelungen einschl. Meierbrief, 1845</p>	1776-1845
5/300a	Nr. 25	<p>Brinksitzer Meierbrief für Albert Beermann u. dessen Braut Ilse Catrine Kothe(n) (Blender) nach Übernahme vom Vater Albert Beermann, 1750 Notiz: Heinr. Blome kauft Land von Claus Hin. Kehlenbeck (Wulmstorf), 1816 Ehe-, Abfindungs- u. Erbvertrag zwi. Pflugkötner Dittmer Müller (Eissel, Amt Verden) u. Leonore Blome (Helene Blohme), dem Bruder Ehler Müller (Eissel, Amt Verden) u. dem Vater Heinrich Blome, 1831 Abfindungsverschreibung von Heinrich Blohme zur Heirat seiner Tochter Anne Adelheid Blohme mit Halbkötner Hermann Heinrich Meyer (Martfeld, Amt Hoya), 1845</p>	1750-1845
5/300a	Nr. 26	<p>Brinksitzer Notiz: Johann Diet. Haltermann kauft Land von Ehler Bormann, 1774 Hypothekenbrief für Jürgen Hadermann, 1812 Nach Heirat zwi. Johann Heinrich Hattermann u. Dorothea Heimbruch 1823 mit Meierbrief nach Übergabe durch den Vater Jürgen Hattermann nun nachträglich Altenteils- u. Abfindungsverschreibung, 1824 Genehmigung zur Herabsetzung der Abfindungen seiner Geschwister für Johann Heinrich Haltermann, 1828 Anleihen für Johann Hinr. Haltermann, 1829/33 Ablösung durch Johann Hinrich Hattermann, 1849 Ehevertrag zwi. Wwr. Häusling Hinrich Tangemann (Morsum) u. Adelheid Hattermann, 1858 Übergabe der Stelle von Hinrich Hattermann u. dessen Ehefrau</p>	1774-1858

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		Dorothee Hattermann geb. Heimbruch an den Sohn Jürgen Hattermann. Dieser heiratet Gesche Margarethe Bruns (Nr. 167) mit Regelungen zum Altenteil u. zu den Abfindungen der Geschwister. Die Altenteiler behalten sich vor, weiterhin für den unehelichen Sohn der Tochter Adelheit zu sorgen, 1858	
5/300a	Nr. 27	Brinksitzer Heirat zw. Richard Meyer (Felde) u. Anne Adelheid Dücker. Übernahme der väterl. Stelle des Mindert Dücker mit Meierrecht, 1758 Meierbrief für Mindert Meyer u. dessen Ehefrau Catharine Margarethe Vogelsang (Oiste), 1790 Ehevertrag zw. Wwe. Catharina Margretha Meyer u. Wwr. Häusling Christian Dücker (Oiste) mit Regelung für die Kinder 1. Ehe Dückers als spätere Stellannehmer, 1808/09 Notiz: Übergabe der Stelle von Christian Dücker an den Sohn Dietr. Hinr. Dücker u. dessen Braut Anne Müller (Eissel) mit Altenteils- u. Abfindungs-Verschreibung, 1817 Heirat zw. Jürgen Wortmann (Blender) u. Anerbin Catharine Margarethe Dücker u. Übergabe der Stelle von Diedrich Heinrich Dücker u. Ehefrau Anne Margarethe Mette Dücker geb. Müller mit Altenteilsregelung einschl. Meierbrief für die jungen Eheleute, 1834 Ehevertrag zw. Wwe. Cathrine Margarethe Wortmann geb. Dücker u. Diedrich Heinrich Harnacke (Tuschendorf, Amt Hoya) als Interimswirt; Regelung für die minderjähr. Kinder 1. Ehe; Meierbrief anbei, 1846/48 Ablösung der Gefälle u. Meierrechte durch den Vormund Kötner Hr. Dücker u. durch den Interimswirt Dietrich Hr. Harnacke, 1851 Notiz: Lt. der vor dem Amtsgericht Schwarme 1852 getroffenen Vereinbarung zw. dem Vormund der Wortmann'schen Erben u. dem Interimswirt D. H. Harnacke verzichtet letzterer auf sein Altenteil, 1857	1758-1857
5/300a	Nr. 28	Brinksitzer Auszug aus einem Schreiben des Geometers Johann Justus Hundertmark zur Ausmessung von Zaun u. Graben des Hermann Reineken, 1727 Nach Heirat zw. Hermann Rosenhagen u. Ilse Margrete Reineken Übernahme der Stelle vom Vater Hermann Reineken mit Meierbrief, 1756 Hypothek für Helmer Rosenhagen, 1812 Notiz: Nach Heirat zw. Ernst Rosenhagen u. Catharine Grieme (Morsum) Übernahme der Stelle vom Vater mit Altenteil u. Abfindungen, 1818 Hofübergabe an den Anerben Hermann Rosenhagen durch die Wwe. Catherine Rosenhagen geb. Grieme mit Zustimmung der Vormünder der minderjähr. Geschwister (Adelheid, Anna Hedwig, Johann, Johann Heinrich) mit Altenteils- u. Abfindungsregelungen einschl. Meierbrief, 1845/46 Ablösung durch Hermann Rosenhagen, 1848 Nach Übernahme der Stelle 1858 durch Johann Heinrich Rosenhagen erhielt dieser die noch rückständige Hausmiete des Häuslings Friedrich Wortmann durch die ehemaligen Vormünder. Zudem Abänderung des Altenteils seiner Mutter, Wwe. Catharine Rosenhagen geb. Grieme, 1859 Grundbesitzveränderung betr. kleines Landstück von Johann Hinrich Rosenhagen (Einste Nr. 28 u. Blender Nr. 15) auf Brinksitzer Friedrich Rohde (Blender Nr. 52), 1867	1727-1867
5/300a	Nr. 29	Brinksitzer Gutsherr: Kirche Lunsen Notiz: Johann Thöle kauft Land von Hermann Hinr. Meyer, 1765	1765-1853

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		Hypothekenbriefe für Jean Thöle u. Jean Thierry Thöle, 1812 Übernahme der Stelle vom verstorb. Vater Johann Diederich Thöle u. dessen verstorb. Ehefrau durch den Anerben Johann Thöle mit Abfindungsregelungen für seine Schwestern einschl. Meierbrief, 1853	
5/300a	Nr. 30	Brinksitzer Gutsherr: von Ompteda, von dem Busche (Hoya) Notiz: Heirat zwi. Ehler Hustedt u. Anne Adelheid Schwecke (<i>Martfeldt/Martfeld</i>) mit Übernahme der Stelle vom Stiefvater Casten Dierck Grieme einschl. Altenteil u. Abfindungen, 1809 Auszug aus dem Anschlag der zu verkaufenden von Ompteda'schen Erbhof'schen Meiergefälle für Cord Hinrich Hustedt; erstanden durch von dem Busche, ohne Datum Hypothekenbrief für Conrad Henry Hustedt, 1812 Altenteiler auf der Hustedt'schen Stelle Casten Grimm u. dessen 2. Ehefrau Anne Gesche Biermann (Seestedt, Kirchspiel Blender) haben den Weinkauf für die v. d. Busche-Gutsherrschaft berichtigt u. dies wird bescheinigt, 1815 Meierbrief für Carsten Dietrich Grieme für die bereits 1815 als Interimswirt angenommene Stelle des verstorbenen Conrad Heinrich Hustedt, 1830 Anbauer Johann Christoph Grieme u. dessen Ehefrau Anne Elisabeth geb. Hustedt verkauften vor 3 Jahren die Stelle an Johann Hinrich Grieme mit Altenteil für die Wwe. Anne Gesche Grieme geb. Beermann. Vertrag ist jetzt gültig, da Anerbin volljähr., 1835 Meierbrief für Johann Christoph Grieme (Martfeld) u. dessen Ehefrau Anne Elisabeth geb. Hustedt, 1835 Der Verkauf der Stelle an Joh. Heinr. Grieme geht zurück an Joh. Christoph Grieme (wohnhaft in Martfeld) zugunsten seines minderjähr. Sohnes Ehler Heinrich Grieme aus der Ehe mit der inzwischen verstorb. Ehefrau Anne Elisabeth geb. Hustedt, 1847/48 Ablösung durch Johann Christoph Grieme für den Sohn aus 1. Ehe mit Anna Elisabeth geb. Hustedt, Johann Ehler Heinrich Grieme, 1848 Meierbrief für Johann Christoph Grieme, 1857	1809-1857
5/300a	Nr. 31	Brinksitzer Gutsherr: von Heimbruch Ratje Block (Blender Nr. 6) verkauft Heideland bei Neu Holtum an Rennig Wätje(n) (Hustedt), 1773 (Weiterverkauf an Rennig Bohlmann (Einste), genehmigt 1826 – Dokumente dazu in Holtum-Marsch Nr. 9 [Sign. 5/340]) Anleihe für Joh. Dietrich Olkers u. Margarethe Elisabeth geb. Schrader zum Neubau ihres abgebrannten Hauses, 1802 Hypothekenbriefe für Jean Dierck Oelkers, 1812 Notiz: Brinksitzer Bohlmann kauft von Harm Hinr. Weber die Brinksitzerstelle 31, ausgenommen dasjenige, was Weber 1812 in die Stelle eingebracht hat, 1815 Bestätigung zum Verkauf von Rottland 1790 durch den verstorb. Ehler Dücker, jetzt Johann Hinrich Dücker (Nr. 21) an den verstorb. Rennig Bohlmann, jetzt dessen Witwe, demnächst Anerbe Harm Hinrich Bohlmann, 1826 Meierbrief nach Übernahme der Stelle für Herm. Heinrich Bohlmann u. dessen Ehefrau Anne Margarethe geb. Albring, 1835 Landtausch zwi. den Köthern Joh. Hinr. Wolters (Nr. 15), Joh. Wolters (Nr. 19), Lühr Behrmann (Nr. 10), H. Hr. Bösche (Nr. 22), Herm. Dunekacke (Nr. 7) u. Diedr. Heinr. Dücker (Nr. 21) einerseits, dem Anbauer Gerd Heinr. Werner (Nr. 7, <i>Adolphshausen/Adolfshausen</i>) u. Harm Heinr. Bohlmann andererseits, 1847 Meierbrief für Rennig Bohlmann von Carl Joh. Christian v. Heimbruch (Varste), 1863 Übergabe der Stelle wegen Krankheit von Johann Rennig Bohl-	1773-1873

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>mann an seine Mutter, Wwe. Anna Margarethe Bohlmann geb. Albring (Albrink), mit Abfindung der Geschwister u. Grundbesitzveränderung, 1867</p> <p>Meierbrief (Konzept) für Rennig Bohlmann einschl. Grundbesitzveränderung, 1873</p>	
5/300a	Nr. 32	<p>Brinksitzer</p> <p>Die Tochter des Hartke Benecken u. deren Ehemann Johann Wolters (Intschede) verkaufen ihre Stelle an Johann Hinrich Stadtlander u. dessen Ehefrau Adelheid Hustedt mit Meierrecht, 1742</p> <p>Dem Johann Ludwig Stadtlander wird zu dem Graben Land aus der Gemeinheit bewilligt, um den Damm zu erhöhen, 1763</p> <p>Notiz: Joh. Stadtlander kauft Land von Reinecke Meyer, Harm Diet. Heimsoth (beide Einste), Joh. Rade u. Dietr. Thölke (beide Blender), 1774</p> <p>Anleihen für Johann Stadtlander, 1802-1842</p> <p>Übergabe der Stelle von Johann Stadtlander u. dessen Ehefrau Anna Margarethe geb. Borrmann an den ältesten Sohn Johann Stadtlander mit Altenteil u. Abfindungen der Geschwister. Heirat zw. Johann Stadtlander u. Catharine Margarethe Meyer (Wulmstorf), unehel. Tochter des verstorb. Pensionärs Johann Hr. Meyer; Mutter der Braut: Wwe. Trine Margarethe Kruse geb. Bülter (beide Wulmstorf), 1850</p> <p>Durch viele Streitigkeiten Änderungen zum Hofübergabe-, Altenteils- u. Abfindungsvertrag von 1850. Den Altenteilern wird das ganze Häuslingshaus überlassen u. sie sind berechtigt, den Sohn Jürgen Heinrich Stadtlander in ihre Wohnung aufzunehmen, 1856</p> <p>Veräußerung von Land mit darauf stehendem Häuslingshaus an Brinksitzer Albert Meyer (Nr. 44), 1869</p>	1742-1869
5/300a	Nr. 33	<p>Brinksitzer</p> <p style="text-align: right;">Gutsherr: Kirche zu Blender</p> <p>Ausweisung einer Brinksitzerstelle aus der Gemeinheit des Kirchspiels Blender (Hausplatz u. Saatland aus einem Witwenkamp) für Henrich Böhlke bei Albert Behrmann (Blender). Dafür hat er jährl. Kirchenzins zu entrichten, 1723</p> <p>Aus der Gemeinheit des Kirchspiels Blender kaufen Land: Ehler Block (Hiddestorf), Jürgen Wolters (Varste) u. Henrich Bölcke. Dieser hat sein Land zu umzäunen, 1727</p> <p>Das aus der Gemeinheit des Kirchspiels Blender gekaufte Land, bei seinem Hause gelegen, kann Henrich Böhlken als Kohlgarten benutzen, 172?</p> <p>Übergabe der Stelle von Henrich Bölcken an seinen Sohn Lüdke Böhlcken u. dessen Ehefrau Anne Ilse Wundrams, 1732</p> <p>Johann Hinrich Böhlke heiratet Mette Meyer (zum Streek). Meierbrief für dieselben nach Übernahme der Stelle von seinem Vater Hinrich Böhlke mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister, 1802/03</p> <p>In der Verkopplung 1829 hat Johann Heinrich Böhlke den Witwenkamp gegen Gartenland bei seinem Hause tauschen können. Meierbrief dazu für das Ehepaar, 1830</p> <p>Ehevertrag zw. Anerbe Heinrich Böhlke u. Adelheid Kleemeyer (Holtum). Meierbrief für das Ehepaar nach Übernahme der Stelle vom Vater Johann Hinrich Böhlke mit Altenteil u. Abfindung der Schwester, 1838</p> <p>Kaufvertrag der zur Winterweide zufallenden Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes zw. Brinksitzer Friedrich Harms (Alt Holtum Nr. 7) als Käufer, dem Kötner Jürgen Hinrich Bockelmann (Hiddestorf Nr. 8), den Brinksitzern Johann Hinrich Christian Bense (Blender Nr. 57), Johann Hustedt (Einste Nr. 16) u. Heinrich Böhlke als Verkäufern, 1850/51</p> <p>Ablösung durch Heinrich Böhlke, 1851</p> <p>Der Witwer Heinrich Böhlke übergibt seine Stelle an die Vormund-</p>	1723-1869

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		schaft der Kinder seines verstorb. ältesten Sohnes Johann Heinrich Böhlke mit Altenteils- u. Abfindungsregelungen. Die Witwe Rebecka Adelheid Böhlke geb. Bohlmann heiratet ihren Schwager Heinrich Böhlke als Interimswirt. Grundbesitzveränderung von Heinrich Böhlke auf die Vormundschaft der minderjähr. Kinder des verstorb. Johann Heinrich Böhlke , 1868/69	
5/300a	Nr. 34	<p>Beibauer Gutsherr: von Schlepegrell (Lessel) Der Gutsmann Albert Meyer (zum Streek) verkauft Rottland an Brinksitzer Jacob Müller, 1803 Jacob Müller (Blender, auf der Seestedt am Streek) verkauft sein auf der Stelle Nr. 55 befindliches Wohnhaus an Häusler Hermann Blohme (Einste). Das 1810 vom Kirchspiel Blender erhaltene neue Heidland zum Anbau seiner neuen Wohnung behält der Verkäufer für sich u. seine Erben, eingetragen unter Einste Nr. 34, 1816/17 Ehevertrag zwi. Johann Jacob Müller u. Gesche Winter (Wulmsdorf). Übernahme der Stelle vom verstorb. Vater Jacob Müller u. dessen Ehefrau Catharine Margarethe Müller geb. Hesse mit Meierbrief einschl. Altenteil u. Abfindung der Schwestern, 1834 Gesuch des Joh. Jacob Müller wegen Regulierung seiner Abfindungs- u. Altenteilsschuld, 1836/37 Das Gutsherrn-Verhältnis zwi. Anbauer Johann Jacob Müller u. v. Schlepegrell ist sowohl für die Vergangenheit als für die Zukunft völlig aufgehoben, 1843 Unklarheit der Zugehörigkeit von Stelle Nr. 34 des Wilhelm Blome, zu Einste oder Holtum. Grund u. Boden wurden von einem Mann namens Müller gekauft. Der Sohn Johann Müller war zeitweise Gemeindevorsteher. Durch Heirat der Müller'schen Tochter ist die Stelle auf den gegenwärtigen Besitzer Wilhelm Blome übergegangen, 1883/84</p>	1803-1884
5/300b	Nr. 35	<p>Brinksitzer Aus der Gemeinheit Einste erhält Ernst Blohmen Land zur Erbauung einer neuen Beibauer- oder geringen Brinksitzerstelle, 1736 Heirat zwi. Ernst Blohme u. Adelheit Blohmen. Übernahme der Stelle von seinem Vater Johann Blohmen mit Abfindung der Geschwister einschl. Meierbrief, 1783/86 Hypothekenbriefe für Ernst Blome, 1812 Die verschollene Militärperson Johann Blome, geb. 1790, wird nach einjähriger Meldungsfrist für tot erklärt, 1823 Übertragung von Rottland aus der Vogtei Intschede von Ernst Blohme an seinen Sohn Hermann Blohme, 1828 Ernst Blome verstarb 1822. Der Anerbe Joh. Blome in Russland verschollen, später für tot erklärt. Der Sohn Hermann Blome, bisher Interimswirt, u. dessen Ehefrau Elisabeth geb. Clausen erhalten abgeänderten Meierbrief, 1830 Durch Versteigerung geht die Stelle von Harm Blohme an Harm Heinrich Wolters (Blender), 1833 Ehevertrag zwi. Hermann Heinrich Wolters u. Anne Margarethe Blome (Blender) einschl. Meierbrief, 1834 Meierbrief für Harm Heinrich Wolters nach Übernahme der Stelle vom verstorb. Vater, 1864</p>	1736-1864
5/300b	Nr. 36	<p>Anbauer Gutsherr: von Heimbruch Jürgen Wolters, Johann Wortmann (Blender) u. Hinrich Meyer jun. (<i>Bullers-Hofe/Bullershop</i>) verkaufen Land an Ehler Block (Hiddestorf), 1750 Aus der Gahlstorfer Feldmark verkauft der Kötner Johann Heinrich Ehler Block (Hiddestorf Nr. 7) ein Stück Land an den Häusling Johann Winter (Hiddestorf) zur Errichtung einer neuen Abbauerstelle. Der Gemeindevorstand für Blender u. Holtum hat keine</p>	1750-1854

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		Einwendungen, dass der Abbauer verpflichtet sein müsse, zur Gemeinde Einste zu gehören. Kaufvertrag u. Meierbrief für Joh. Winter anbei, 1852/54	
5/300b	Nr. 37	Anbauer Der Kötner Ehler Block (Hiddestorf Nr. 7) verkauft Land an den Tischler Johann Heinrich Winter (Einste) zur Errichtung eines Wohnhauses. Meierbrief für denselben als Anbauer, 1853/55 Vormundschaftssachen für die minderjährigen Kinder des verstorb. Joh. Heinr. Winter durch die Wwe. Winter. Der Anerbe Hermann Heinrich Friedrich Winter übernimmt die Verwaltung des Vermögens mit Altenteil seiner Stiefmutter u. Abfindungen seiner Schwestern bzw. seines Halbbruders Johann Hermann Hormann. Grundbesitzveränderung von Johann Heinr. Winter Erben auf Harm Heinr. Winter u. Meierbrief, 1870/72 Der Kötner Hermann Broyer (Bröer) [Hiddestorf] verkauft Ackerland an Johann Winter einschl. Grundbesitzveränderung, 1872	1853-1872
5/300b	Nr. 38	Abbauer Gutsherr: Kirche zu Blender Der Kirchenkötner Diedrich Heinrich Dücker (Nr. 21) verkauft ein Stück seines Landes an den Häusling Hermann Wolters zur Errichtung einer neuen Abbauerstelle, 1856/57	1856
5/300b	Nr. 39	Abbauer Der Brinksitzer Heinrich Meyer (Blender Nr. 49) verkauft Land an Häusling Johann Albert Lange zur Errichtung einer Abbauerstelle, 1856/57 Brinksitzer G. Heinrich Rathkamp (Blender) verkauft Land an Albert Lange, 1866	1856/1866
5/300b	Nr. 40	Abbauer Der Halbmeier Johann Heinrich Meyer sen. (Nr. 6) verkauft Land an den Häusling Jürgen Meyer (Gahlstorf) zur Errichtung einer neuen Stelle in Einste, 1855	1855
5/300b	Nr. 41	Vollmeier Gutsherr: von Staffhorst Hiddestorf Nr. 1 Meierbrief für Reineke Meyer u. dessen Ehefrau Gretgen Rengstorff, 1677 Bericht zur schlechten Ernte des Reinecke Meyer, 1699 Übernahme der Stelle durch Reinke Meyer u. dessen Frau Marie Adelheid geb. Blohme (Holtum) vom verstorb. Vater Johann Meyer, 1748 Klage des von Staffhorst gegen Reinecke Meyer zur Flachsernte, 1750 Reineke Meyer kauft Land von Claus Heinr. Grieme (Einste), 1760 Genehmigung zum Landankauf 1760 durch Reineke Meyer (jetzt Johann Friedrich Katenkamp) von Claus H. Grieme, 1794 Aufnahme einer Hypothek durch die Vormünder des Vollhofes zur Abfindung der Tochter Dorothee Meyer, 1800 Nach Ableben des Johann Meyer hinterlässt er 2 Töchter. Die Witwe heiratet 1782 Johann Sebastian Schröder (damit 1 Tochter) und 1790 den jetzigen Interimswirt Johann Friedrich Katenkamp. Die Vormünder beantragen die Fällung und den Verkauf von Eichen zur Abtragung von Schulden und für Abfindungen, da die älteste Tochter Anne Adelheit Meyer Heinrich Kuhlenkamp (<i>Ünzen/Uenzen</i>) heiraten möchte. Genehmigung zum Verkauf von 30 Eichen, 1800/04 Landtausch zwi. Johann Heinrich Kuhlenkamp und Kirchenmeier Jürgen Cordes (Blender), 1802/03	1677-1872

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Anleihen für Heinrich Kuhlenkamp, 1802-1804 Ehevertrag zw. Heinrich Kuhlenkamp und Mette Margarethe Bockelmann (Barnstedt) mit Regelung für die 5 Kinder 1. Ehe, 1814 Die Struktur Verden, vertreten durch Hausvogt Müller, klagt gegen Hinr. Kuhlenkamp wegen rückständiger Strukturgefälle, 1815 Genehmigung für Johann Hinrich Kuhlenkamp zur Fällung von Eichen, um die freie Fläche in Ackerland umzuwandeln. Der Erlös daraus ist zur Schuldentilgung vorgesehen. 1834 Nachdem der Hof gerichtlich an Hinrich Kuhlenkamp zurückgefallen ist, übergeben dieser und dessen Ehefrau Mette Margarethe geb. Bockelmann die Stelle an den ältesten Sohn aus 1. Ehe mit Anne Adelheid geb. Meyer. Abfindungsregelung für die Halbgeschwister. Altenteilsregelung mit Differenzen. Meierbrief für den neuen Wirt. Beiliegend der Meierbrief von 1801 für Hinrich Kuhlenkamp (<i>Ünzen/Uenzen</i>) u. Anne Adelheid Meyer für die von ihrem Vater geerbte und von Friedrich Katenkamp als Stiefvater kultivierte Stelle, 1834 Ehevertrag zw. Johann Heinrich Kuhlenkamp (Hiddestorf Nr. 1) u. Anne Margarethe Waetje (Blender) einschl. Meierbrief, 1834 Termin zur Klärung und Festsetzung der Abfindungen, gefordert von den Schwestern des Joh. Heinr. Kuhlenkamp, 1835 Ablösung des Meierverbandes durch Joh. Heinr. Kuhlenkamp, 1835/1837 Gesuch zur Abholzung von Eichen, 1839/42 Landtausch zw. Heinrich Kuhlenkamp (Nr. 1) einerseits und andererseits den Brinksitzern Ehler Meyer (Nr. 14), Hinr. Wortmann (Nr. 12), den Köthern Ehler Block (Nr. 7) und Joh. Hr. Bockelmann (Nr. 8), 1847 Heinrich Kuhlenkamp erhält von Abbauer Harm Hinrich Rode (Neu Holtum Nr. 26) Land zur Anlegung eines Forstes. Dafür erhält Rode von Kuhlenkamp durch Tausch erhaltene Ländereien, 1850 Ehevertrag zw. Friedrich Kuhlenkamp und Beka Vöge (Wulmstorf Nr. 55). Der Vater Vollmeier Johann Kuhlenkamp ist ebenfalls Inhaber der Brinksitzerstelle Wulmstorf Nr. 32, die er später seinem Sohn zuwenden möchte. Die Brautleute wollen bis dahin als Häuslinge leben, 1869 Letzter Wille des Johann Heinrich Kuhlenkamp, 1869 Stellübergabe-, Abfindungs- u. Ehevertrag zw. Johann Hermann Kuhlenkamp und Anerbin Anna Dorothee Kuhlenkamp (Amedorf Nr. 2), deren Vater Hermann Heinrich Kuhlenkamp (Amedorf Nr. 2) mit Abfindungen der 5 Schwestern der Anerbin. Der Stellenabgeber behält zunächst die Regierung der Stelle, 1870 Grundbesitzveränderung von Johann Heinrich Kuhlenkamp auf Diedr. Heinrich Kuhlenkamp, 1872</p>	
5/300b	Nr. 42	<p>Dreiviertelmeier Gutsherr: von Lenthe Hiddestorf Nr. 2 Berendt Meyer u. Dibbecke Dunckers (Tochter des Cordt Dunckers (<i>Hitzdorf/Hiddestorf</i>) verkaufen Land im Schaarholz am Hörschke an Carsten Bielfeldt u. Frau; Zeugen: Reinicke Meyers u. Ratje Wolters (<i>Hitzdorf/Hiddestorf</i>). Erbkaufvertrag, 1694 Das von dem verstorb. Henrich Meyer vor einigen Jahren ohne Genehmigung an Johann Wolters verkaufte Land ist an die Wwe. Meyer zurückzugeben, 1759 Klage der von Staffhorst'schen Zehntpächter Johann Block (Einste) und Ratje Block (Blender) wegen des Zehnten gegen Johann Wolters, 1772 Ratje Wolters kauft Land von Harm Broyer u. Harm Otto Meyer, 1780</p>	1694-1873

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Klärung zum 1694 verkauften Land von Meyer an Wolters. In Sachen Johann Dierk Meyer wider die Wwe. Wolters wird erwähnt, dass Dibbecke (Diepke) Dunker 1694 Rippe Gratz (Einste) und der Bruder Johann Dunker 1708 Ilse Margarethe Heimsohts (Stedorf) heiraten. Der Letztgenannte erhält von seinem Schwager Jürgen Meyer eine Abfindung. Vater war Cord Dunker, 1797 Der Halbmeier Ratje Wolters und der Großkötner Ratje Wolters haben sich freigekauft. Zum Aufbringen des Kaufgeldes möchten dieselben Land verkaufen, 1798</p> <p>Hypothekenbriefe für Johann Wolters, 1812</p> <p>Ehevertrag zwi. Johann Wolters und Margarethe Elisabeth Borstelmann (Wachendorf, Amt Syke). Übernahme der Stelle von der Wwe. des verstorb. Johann Wolters Trine Margarethe geb. Büsenschütt mit Altenteil und Abfindungen der Geschwister einschl. Meierbrief, 1832</p> <p>Ehevertrag zwi. Wwe. des Johann Wolters Margrethe Elisabeth Wolters geb. Borstelmann und Hermann Diedrich Meyer (Hustedt), 1841</p> <p>Landtausch zwi. Hermann Diedrich Meyer und Johann Friedrich Meyer (Neu Holtum Nr. 25), 1847</p> <p>Ehevertrag zwi. Johann Heinrich Meyer und Anna Sophie Schröder (Intschede). Übergabe der Stelle von Hermann Diedrich Meyer und dessen Ehefrau Marg. Elisabeth geb. Borstelmann einschl. Meierbrief und Grundbesitzveränderung. Der Vater des Bräutigams besitzt noch die Eggekötnerstelle Nr. 46 und behält die Verfügung darüber. Altenteil und Abfindungen werden später festgelegt, 1871/1873</p>	
5/300b	Nr. 43	<p>Halbmeier Gutsherr: Legationsrat von Arnswaldt (Hannover) Hiddestorf Nr. 3</p> <p>Hypothekenbriefe für Johann bzw. Friedrich Kothe, 1812</p> <p>Verluste durch Überschwemmungen für Carsten Meyer, 1830</p> <p>Ablösung durch Carsten Meyer und dessen Ehefrau Gesche Dorothee Meyer geb. Esdorn, verw. Kothe, 1846</p> <p>Ehevertrag zwi. Wwr. Carsten Meyer und Dorothea Wolters (Nordholz) mit Regelungen für die unehelichen Kinder der Braut Carsten und Gesche Meyer sowie der Tochter des Halbbruders von Carsten Meyer Anne Meyer, 1852</p> <p>Der kranke Carsten Meyer verkauft Land an Dienstknecht Rathje (Ratje) Worthmann (<i>Adolphshausen/Adolfshausen</i>, jetzt Einste) zur Gründung einer Anbauerstelle, 1865</p> <p>Ehevertrag zwi. Wwe. Dorothee Meyer geb. Wolters und Hermann Blome (Blender) als Interimswirt, 1865</p> <p>Grundbesitzveränderung von Carsten Meyer Erben auf Cord Heinrich Klinker durch Heirat, 1874</p>	1812-1874
5/300b	Nr. 44	<p>Halbmeier Hiddestorf Nr. 4</p> <p>Es müssen an die Kirche zu Blender Abgaben zahlen: Albert Meyer und Jürgen Meyer, 1714</p> <p>Beschwerde des Clauß Meyer über einen weggenommenen Baum, 1731</p> <p>Die Stelle des Hinrich Meyer ist durch Überschwemmungen und Viehverluste hoch verschuldet, 1745</p> <p>Die Wwe. des verstorb. Hinrich Meyer fordert neue Vormünder für die hinterlassenen Kinder, 1751</p> <p>Das von dem verstorb. Henrich Meyer vor einigen Jahren ohne Genehmigung an Johann Wolters verkaufte Land ist an die Wwe. Meyer zurückzugeben, 1759</p> <p>Schaden an Vieh und Land des Jürgen Meyer durch Hochwasser und Missernte, 1766</p> <p>Ein 1761 vorgenommener Landtausch zwi. Albert Meyer und dem</p>	1714-1871

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Landdrosten Christian Hinrich von Ompteda kam nicht zustande, 1768</p> <p>Notiz: Joh. Wilhelm Duncker kauft von Jürgen Meyer dessen Land in der Holtumer Heide, 1773</p> <p>Anleihe für Jürgen Meyer zum Saat- und Kornkauf, 1775</p> <p>Landtausch zw. Jürgen Meyer und Albert Meyer, 1779</p> <p>Nachdem Albert Meyer verstorben ist u. der Sohn gerade geboren wurde, wünscht die Witwe, dass der Hof in Verwaltung genommen werde und sie ein Altenteil erhält, nicht höher als das ihrer noch lebenden Schwiegermutter, 1802</p> <p>Hypothekenbriefe für Albert Meyer, 1812</p> <p>Die Vormünder des Amts Hoya'schen gutsherrlichen Halbmeierhofes des verstorb. Albert Meyer Johann Diedrich Meyer (auch vertreten wegen seines eigenen Halbmeierhofes) und Friedrich Wortmann tauschen die entfernt liegenden Ländereien gegen nahe gelegenes Ackerland der beiden Höfe, 1818</p> <p>Notiz: Albert Meier heiratet 1823 Anna Dorothee Wolters und übernimmt die von seinen verstorbenen Eltern Albert Meier und Catharina Marg. geb. Freer vererbte Stelle, 1826</p> <p>Übertragung von Rottland von Albert Meyer auf dessen Sohn Albert Meyer, 1828</p> <p>Verluste für Albert Meyer durch Misswuchs und Überschwemmungen, 1830</p> <p>Die Annahme des Meierbriefes für Albert Meyer u. Anna Dorothee Wolters hat der Stellwirt verweigert und erklärt, er wolle das Kirchenland wieder abgeben, 1830</p> <p>Ablösung durch Albert Meyer, 1849</p> <p>Brinksitzer Ehler Meyer (Nr. 14) verkauft aus der Teilung des Holtumer Holzes die Abfindung an Albert Meyer, 1851</p> <p>Notiz: Albert Meyer hat an den Häusling Cord Hinrich Blome Land zur Errichtung einer neuen Anbauerstelle verkauft bzw. getauscht, 1867</p> <p>Übergabe der Stelle von der Wwe. des Albert Meyer Anna Dorothea geb. Wolters an den ältesten Sohn und Anerben Johann Heinrich Meyer mit Altenteil und Abfindungen, 1871</p>	
5/300c	Nr. 45	<p>Halbmeier Hiddestorf Nr. 5</p> <p>Es müssen an die Kirche zu Blender Abgaben zahlen: Albert Meyer und Jürgen Meyer, 1714</p> <p>Landtausch zw. Jürgen Meyer und Hofrichter Diederich Heinrich Ludwig von Ompteda und Landtausch zw. Jürgen Meyer und Albert Meyer, 1778/1779</p> <p>Schäden für Jürgen Meyer durch Aushub für einen Deich, 1785</p> <p>Das Gesuch des Jürgen Meyer wegen Aufhebung des Tausches einiger Ländereien mit Ompteda wird abgelehnt, 1790/1791</p> <p>Johann Dierck Meyer bittet um Klärung von 9 Spint Saatland, die von seinem Hofe vor Jahren wieder abgenommen wurden. Die Wwe. Wolters erhielt verkauftes Land zurück und Landverkauf durch Dibbeke Dunker, 1797</p> <p>Hypothekenbriefe für Jean Thierry Meyer, 1812</p> <p>Verluste für Johann Dierck Meyer durch Hochwasser und Misswuchs, 1830</p> <p>Annahme des Meierbriefes für Johann Dietrich Meyer und Ehefrau hat dieser verweigert und erklärt, er wolle das Kirchenland wieder abgeben, 1830</p> <p>Ehevertrag zw. Jürgen Meyer u. Anne Dorothee Adelong (Wulmsdorf). Übergabe der vom verstorb. Vater Johann Diedrich Meyer ererbten Stelle durch die Mutter Anne Elisabeth Meyer geborene Bannehr mit Altenteil u. Abfindung der Geschwister, 1836</p> <p>Anleihe für Johann Diedrich Meyer, 1840</p>	1714-1864

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		Ehevertrag zwi. der Wwe. Anne Dorothee Meyer geb. Adelong und Johann Conrad Meyer (Süstedt, Amt Bruchhausen) als Interimswirt; Regelung für die Tochter erster Ehe, 1841 Meierbrief für Heinrich Meyer und dessen Ehefrau, 1864	
5/300c	Nr. 46	Eggekötner Hiddestorf Nr. 6 Claus Hinrich Wolters erhält einen Freikaufbrief zu der von Geheimrat Ernst Ludwig Julius von Lenthe (London) gekauften Stelle, 1798 Genehmigungen zum Landverkauf für Halbmeier Ratje Wolters und Großkötner Ratje Wolters, 1798 Verkauf des Korn- und Fleischzehnten von Hofmarschall Carl Georg August von Staffhorst und dessen Gemahlin Amalia Magdalene Charlotte geb. Reichsgräfin Hardenberg an Claus Hinrich Wolters, 1802/1813 Hypothekenbriefe für Claus Hinrich Wolters und Ratje Wolters, 1812 Eingabe des Bauermeisters J. A. H. Meyer, den anscheinend geisteskranken Sohn des Claus Hinr. Wolters, Joh. Hinr. Wolters, in eine Anstalt einzuweisen, 1831 Kurator Grieme ist einverstanden, dass Harm Dietrich Müller (Kl. Hutbergen) und Harm Meyer für die teilweise kränklichen Kinder als Erben Gelder aus dem Ertrag der Stelle erhalten, 1849 Verkauf von Land an den Lederhändler und Häusling Friedrich Hustedt zur Errichtung eines Wohnhauses, 1863 Abtrennung eines Grundstückes von der Stelle des Hermann Meyer für Häusling Hermann Wehrkamp zur Errichtung einer Anbauerstelle, 1865	1798-1865
5/300c	Nr. 47	Kötner Gutsherr: Kirche Blender Hiddestorf Nr. 7 Auf dem Deckblatt sind folgende Stellwirte vermerkt: Harm Voß bis 1683, Hinrich Lohmann von 1709 bis 1722, Ehler Block ab 1722, Hinrich Block -1760, Ehler Block -1770, Hinrich Block -1786, Ehler Block -1801, Ehler Block – Die zu zahlenden Gelder des Kirchenmeiers Henrich Lohmann an die Kirche zu Blender sind nicht zu erhöhen, 1714 Ehevertrag zwi. Ehler Block (Blender) und Gesche Lohmann mit Übernahme der Stelle von Heinrich Lohmann, 1722 Durch ein Schreiben des Geometers Johann Justus Hundertmark Landzugabe für Ehler Block, 1727 Ehler Block soll der Kirche Blender mitteilen, welche Abfindungen sein Sohn Hinrich Block bei seiner Heirat 1750 seinen Geschwistern zgedacht hat, wie z.B. bei der Heirat von Lucie Block mit Brüning Schröder (Emtinghausen), 1755 Notiz: Jürgen Blohme (Holtum) kauft den Bauplatz des Soldaten Joh. Harm Block, 1798 Notizen: Ehler Block kauft Land von Claus Hinrich Wolters und vom Stiefvater der Fischen'schen Stelle Ratje Block (Wulmstorf), 1798/1800/1801 Landkauf durch Ehler Block von der Kirche Blender, 1805 Hypothekenbrief für Ehler Block, 1812 Übergabe der Stelle von Ehler Block an seinen Sohn Ehler Block u. dessen Braut Adelheid Blöthe (Amedorf) mit Altenteil und Abfindungen einschl. Meierbrief für das Ehepaar, 1824/1830 Brinksitzer Cord Otersen (Wulmstorf) verkauft Land von seinem Anteil der Adelligen Güter Laburg und Wulmstorf an Ehler Block, 1831 Zur Anlegung eines Forstes Landtausch zwi. Johann Heinrich Kuhlenkamp (Nr. 1), Ehler Meyer (Nr. 14), Heinrich Wortmann (Nr. 12), Jürgen Hinrich Bockelmann (Nr. 8) und Ehler Block (Nr. 7).	1683-1877

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Die Rottländereien werden umgeschrieben auf den Anbauer Rohde (Neu Holtum), 1847/1850 Übergabe mit Abfindungen der Geschwister und Altenteilsregelung von Ehler Block auf dessen Sohn und Anerben Johann Heinrich Ehler Block. Dieser heiratet Anne Dorothee Meyer (Blender Nr. 9). Meierbrief für die Eheleute. 1850/1851 Genehmigung der Errichtung einer Anbauerstelle durch den Tischler und Häusling Johann Heinrich Winter auf dem Land von Ehler Block, 1853/1854 Abfindungserhöhung des Vollkötners, jetzt Altenteilers Christian Meyer (Blender Nr. 9) zur Heirat seiner Tochter Anne Dorothee Meyer mit Johann Hinrich Ehler Block, 1850/1858 Grundbesitzveränderung von Ehler Block auf Adelheid Block, jetzt Ehefrau des Johann Kuhlenkamp (beide Hiddestorf), 1877</p>	
5/300c	Nr. 48	<p>Kötner Hiddestorf Nr. 8 Gemeindemitglieder bestätigen, dass 1631 Reineke Meier seiner Schwester Geschen Meiers und ihrem Ehemann Rahtken Hausstetten die Stelle erblich übergeben habe, 1655 Übernahme durch Jürgen Hußstedt, vormals Johann Meyer, 1731 Meierdienste an Johann Meyer durch Jürgen Hußstedt, 1744 Übergabe der Stelle vom Vater Jürgen Hußstedt an den Sohn Ratke Hußstedt. Dieser heiratet Adelheit Suhling (<i>Hußstedt/Hußstedt</i>), 1749 Notizen: Ratje Hustedt kauft Land von Harm Hinrich Meyer, Claus Hinr. Grieme und Joh. Hinr. Meyer (alle Einste), 1759/1760/1761 Notizen: Joh. Heinrich Hustedt kauft Land von Ratje Wolters (Einste) und Heinrich Wehrkamp, 1790/1791 Genehmigung für den Landkauf des Ratje Hustedt von Claus Hinrich Grieme (Einste), 1794 Notiz: Jürgen Hinrich Hustedt kauft Land von den Anerben der Halbmeierstelle des Ratje Wolters, 1798 Landverkauf durch Hermann Otersen (Wulmstorf) an Jürgen Hinrich Hustedt, 1801 Notiz: Die Vormünder für die ehemals vom verstorb. Claus Hinr. Kehlenbeck bewirtschaftete Stelle verkaufen Saatland an Jürgen Hinr. Hustedt, 1802 Notizen: Johann Bockelmann kauft Land von Albert Meyer (Wulmstorf) [vertauscht mit Hinrich Stadtlander] und von Johann Frercks (Wulmstorf), 1802 Meierbrief für Johann Bokelmann und dessen Ehefrau Anne Adelheid Hustedt für die bisher von Jürgen Hr. Hustedt kultivierte Stelle, 1802 Joh. Wolters als Besitzer der Halbmeierstelle des verstorb. Ratje Wolters überlässt dem Jürgen Heinr. Hustedt die Zehntfreiheit von demjenigen Land, welches jener 1798 von ihm gekauft hat, 1803 Schluss der vormundschaftlichen Verwaltung für die nachgelassenen Kinder des verstorb. Johann Bockelmann – Dokument für den volljährigen Sohn Jürgen Heinrich Bokelmann, 1823-1829 Vergleich zw. Jürgen Hinrich Bockelmann und Diedrich Hinrich Bockelmann, Söhne des verstorb. Johann Bockelmann, über den Nachlass und die Abfindung, 1830 Weinkauf-Verhandlungen zum Meierbrief von 1826 für Johann Heinrich Bockelmann und dessen Ehefrau Margarethe geb. Adelong, 1831 In der Ablösungssache Bockelmann bestehen Zweifel. Zur Aufklärung benötigt man entsprech. Unterlagen zum Termin, 1847 Landtausch zur Anlegung eines Forstes zw. Meiermann Heinrich Kuhlenkamp (Nr. 1) einerseits, den Brinksitzern Ehler Meyer (Nr. 14), Hinr. Wortmann (Nr. 12.), den Kötnern Ehler Block (Nr. 7) und</p>	1655-1850

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Joh. Hr. Bockelmann (Hiddestorf Nr. 8) andererseits, 1847 Genehmigung zur Abtretung der infrage stehenden Rottländereien (im Tauschvertrag 1847) des Kötners Block und des Brinksitzers Wortmann, 1850</p> <p>Die zufallende Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes verkaufen an den Brinksitzer Friedrich Harmsen (Alt Holtum Nr. 7) der Kötner Jürgen Hinrich Bockelmann (Hiddestorf Nr. 8) und die Brinksitzer Johann Hinrich Bense (Blender Nr. 57), Hinrich Böhke (Einste Nr. 33), Johann Hustedt (Einste Nr. 16), 1850</p> <p>Veräußerung eines Grundstückes von Joh. Bokelmann an den Anbauer von Hollen (Nr. 56), ohne Datum</p>	
5/300c	Nr. 49	<p>Kirchenkötner Gutsherr: Kirche Blender Hiddestorf Nr. 9</p> <p>Auf dem Deckblatt sind folgende Stellwirte vermerkt: 1. Lüdecke Höper (1683), 2. Gerd Hinr. Höper (1709), 3. Lüdecke Höper (1738), 4. Albert Höper (bis 1760) 5. Hinrich Meyer (ab 1760), 6. Herm. Hinrich Meyer (1808). Kirchendienste und Abgaben für Lüdeke bzw. Gerd Hinrich Höper müssen erhöht werden, 1713/1714</p> <p>Gert Heinrich Höper und Hermann Hußstädt bezeugen die Heirat ihrer Kinder Anna Margareta Höper und Johann Hußstädt, 1734 Gert Heinrich Höper und Albert Stratmann (Einste) bewilligen die Heirat ihrer Kinder Lütje Höper und Adelheit Stratmann. Übernahme der Stelle vom Vater durch Lütje Höper, 1738 Hypothekenbriefe für Henri Meyer, 1812 Meierbrief für Harm Heinrich Meyer, der ihm seit der Verheiratung 1801 mit Anne Margarethe Thiemann (Oiste) noch fehlte, 1825 Nach Heirat zwi. Wwr. Harm Heinrich Meyer u. Charlotte Marie Koch (Blender) Meierbrief für dieselben, 1828/1830 Klage wegen Abfindungsforderung der Kinder gegen den Vater Hermann Hinrich Meyer wird zurückgewiesen, 1831 Ehevertrag zwi. Wwe. Marie Charlotte Meier geb. Koch und Cord Block (<i>Üsen/Uesen</i>, Gogericht Achim) als Interimswirt einschl. Meierbrief. Regelung für den minderjährigen Sohn aus erster Ehe H. W. F. Meyer, 1833/1834 Ehevertrag zwi. Heinrich Friedrich Wilhelm Meyer und Catharine Adelheid Meyer (Blender) in Anwesenheit der Mütter Wwe. Block geb. Meyer und der Wwe. des Brinksitzers Johann Meyer (Blender). Altenteilsregelung für die Mutter der Braut. Der Bräutigam zieht auf die von ihrem Vater ererbte Stelle der Braut, wird aber nach seiner Volljährigkeit sofort die väterliche Stelle in Hiddestorf antreten und mit seiner angehenden Frau nach dort ziehen, 1856 Übernahme der väterlichen Stelle durch den Anerben Heinr. Friedr. Wilh. Meyer mit Regelung des Altenteils der Wwe. Charlotte Block geb. Koch und der Abfindungen der Geschwister, 1858 Protokoll zum vollzogenen Tauschvertrag zur besseren Regulierung der Grenzen ihrer Ländereien zwi. Heinrich Meyer u. Kötner Brüne Broyer (Nr. 11) , 1858/1866 Abtrennung eines Grundstückes des Heinrich Meyer an Schuster Christoph Winter zur Errichtung einer Anbauerstelle, 1865 Testament des Brinksitzers Heinrich Friedrich Wilhelm Meyer (zur <i>Lake/Laake</i> bei Blender), verh. mit Adelheid geb. Meyer, erstellt auf der Stelle Nr. 39 (erhalten durch die Ehefrau, früher von Quiter [zu Etelsen]). Regelungen für die Mutter, die Ehefrau und die Kinder mit den Stellen Nr. 39 und Nr. 49, 1867 Grundbesitzveränderung von Heinr. Friedr. Wilh. Meyer auf Catharine Meyer, 1867 Meierbrief für die Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorb. H. F. W. Meyer, 1868</p>	1683-1868
5/300c	Nr. 50	<p>Kötner Gutsherr: von Weddig (Morsum)</p>	1801-1869

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Hiddestorf Nr. 10 Anleihe für Hinrich Wehrkamp von Jürgen Hinrich Meyer (Gahlstorf), 1801 Hypothekenbriefe für Henry Wehrkamp, 1812 Anleihe für Heinrich Wehrkamp, 1820 Notiz: Abtretung der Stelle durch Hinr. Wehrkamp an seinen Sohn Joh. Hinr. Wehrkamp und dessen Braut Anna Elisabeth Malluvius (Blender) mit Altenteil und Abfindung der Geschwister, 1823 Notiz: Johann Hinr. Wehrkamp tritt das Anerbenrecht an seine Schwester Marg. Wehrkamp ab mit Altenteil für den bisherigen Wirt und Abfindungen der Geschwister, 1825 Notiz: Heirat zw. Harm Heinrich Müller (Morsum) und Marg. Wehrkamp mit Annahme der ihr verschriebenen Stelle, 1828 Bescheinigung zur Ablösung des Meierrechts durch Hermann Heinrich Müller, 1843 Hermann Broyer (Nr. 51) verkauft an Harm Heinrich Müller das ihm zugeteilte Land aus der Gemeinheitsteilung. Grundbesitzveränderung von Hermann Broyer (Nr. 5) auf Hermann Hinrich Müller (Nr. 50), 1865/67 Hofübergabe von Hermann Heinrich Müller an seinen Sohn Johann Heinrich Müller mit Altenteil und Abfindung für seinen Bruder (festgelegt in der Ehestiftung von 1862 zw. Joh. H. Müller und Catharine Margarethe Fellermann), 1869</p>	
5/302a	Nr. 51	<p>Kötner Hiddestorf Nr. 11 Notizen: Harm Broyer kauft Land von Hinr. Wehrkamp u. Claus Hinrich Wolters, 1798 Der älteste Sohn des Harm Broer möchte die Anerbin des Kirchenbrinksitzers Albert Kettenburg (Blender) heiraten und verzichtet daher auf sein Anerbenrecht zugunsten seines Bruders Brüne Broer, 1804 Notiz: Brüne Broyer erhält die Stelle von seinem Vater Brüne (wohl eher: Harm) Broyer mit Altenteilsverschreibung, 1808 Hypothekenbrief für Germain Breyer (Hermann Broyer), 1811 Anleihen für Brüne Broyer, 1832/1841 Die Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes verkauft Brüne Broyer an den von Heimbruch'schen Eggekötner Diedrich Heinrich Niebuhr (Alt Holtum Nr. 29), 1851 Bestimmung des Brüne Broyer, dass nach seinem Tode der älteste Sohn Hermann die Stelle erhält und die vier Geschwister eine Abfindung erhalten, 1853 Zusätze zum Protokoll von 1853 zur Zahlung der Abfindungen an die Geschwister des Hermann Broyer. Dieser geht als Pächter auf die väterliche Stelle nebst Ehefrau Gesche Broyer geb. Tribbe (Uenzen Nr. 50) und den bereits vorhandenen Kindern, 1859 Genehmigung zum Vertrag von 1858 zwecks Austausch von Grundstücken zw. Kötner Heinrich Meyer und Brüne Broyer zur Begradigung der Broyer'schen Stelle, 1866 Notiz: Hermann Broyer verkauft Land an den Kötner Harm Heinrich Müller (Nr. 50), [Verhandlungen liegen bei Nr. 50], ohne Datum Hermann Bröer (Broyer) verkauft Land an den Dreiviertelmeier und Eggekötner Hermann Meyer (Nr. 46), einschl. Grundbesitzveränderung, 1870/71</p>	1798-1871
5/302a	Nr. 52	<p>Brinksitzer Gutsherr: Ernst Ludw. Julius v. Lenthe (aus Lenthe) Hiddestorf Nr. 12 Meierbrief für Friedrich Cornelius Wortmann und dessen Ehefrau Gesche Alheit geb. Klausen (Oiste) nach Übergabe der zum Gute Nienburg gehörigen Stelle durch den Vater Johann Ernst Wilhelm Wortmann, 1796</p>	1798-1853

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Notiz: Friedr. Worthmann kauft von Hinr. Wehrkamp den sog. „kleinen“ Hof an der Gemeinheit, 1798 Hypothekenbrief für Frederic Wortmann, 1812 Bescheinigung des durch Heinrich Wortmann bezahlten Weinkaufs; unterschrieben: Louis Dallmann für mich und in Vollmacht meiner Geschwister als Erben vom verstorb. Johann Heinrich Meyer und Schmeidel für mich und in Vormundschaft meiner Geschwister, 1824 Ehevertrag zwi. Heinrich Worthmann und Marie Laakmann (Lackmann) [Wulmstorf-Kuhlenkampe/Kuhlenkamp] und Übernahme der Stelle vom Vater Friedrich Cornelius Wortmann mit Altenteil und Abfindungen, 1824 Der Eggekötner Claus Hinrich Wolters (Nr. 6) verkauft Land an Heinrich Wolters, 1832 Vorladung für Friedrich Cornelius Wortmann samt seiner Frau, seinem ältesten Sohn und den übrigen volljährigen Kindern wegen Übergabe seines Hofes mit Altenteil und Abfindung, 1832 Landtausch zur Anlegung eines Forstes zwi. Heinrich Kuhlenkamp einerseits und Brinksitzern und Kötnern andererseits, 1847 Hofübernahme- u. Erbvertrag: Anerbe Heinrich Worthmann übernimmt die Brinksitzerstelle seines verstorb. Vaters Friedr. Cornelius Worthmann (Gutsherr: Erben des verstorb. Joh. Heinr. Meyer [Nienburg]); Abfindungegn für seine Brüder Joh. Heinr., Friedr. u. Joh. Claus Heinr.; die Stiefmutter u. Mutter bezieht ein Altenteil u. erhält Weiteres. Die bereits abgefundene Schwester Gesche Adelheid Heitmann geb. Worthmann (Tochter d. Friedr. Cornelius Worthmann) genehmigt d. Erbvertrag, 1847 Meierbrief für Heinr. Worthmann u. Ehefrau Marie geb. Lackmann, 1848 Genehmigung des Tauschvertrages zwi. Vollmeier Kuhlenkamp und Brinksitzer Ehler Meyer bzw. die Umschreibung der Rottländereien auf Rohdes Namen (Neu Holtum), 1850 Die aus der Teilung des Holtumer Holzes für die Berechtigung zur Winterweide zufallende Abfindung verkauft Heinrich Wortmann an den von Heimbruch'schen Eggekötner Diedrich Heinrich Niebuhr (Alt Holtum Nr. 29), 1851 Übergabe-, Abfindungs-, Altenteils- u. Ehevertrag zwi. Heinrich Worthmann und Nachfolger Lüder Worthmann. Dieser heiratet Dorothee Burdorf (Wulmstorf); Meierbrief für dieselben, 1853</p>	
5/302a	Nr. 53	<p>Brinksitzer Hiddestorf Nr. 13 Nach Übergabe der Stelle von Johann Meyer auf Reineke Meyer Meierbrief für denselben und dessen Ehefrau Martena Foß (Voß), 1700 Abgaben für Rottland des Reinecke Meyer, 1713 Übernahme der Stelle seines Vaters Reinecke Meyer durch Hermann Meyer mit Meierbrief. Dieser heiratet Cathrine Magdalene Wolters, 1737 Hermann Meyer kauft Land aus der Gemeinheit, 1757 Anleihen für Harm Hinrich Meyer zur Abtragung von Schulden und zur Abfindung der Tochter Mette Margarethe Meyer. Diese möchte Lüder Stratmann (Blender) heiraten, 1801/1803 Nachdem Harm Meyer verstorben ist, Meierbrief für den Sohn Harm Hinrich Meyer und dessen Ehefrau Ilse Margarethe Rosenhagen, 1808 Hypothekenbriefe für Harm Meyer, 1812 Ehevertrag zur 2. Ehe zwi. Hermann Hinrich Meyer und Anna Martena Rosenhagen (Einste) mit Regelung für die Kinder 1. Ehe, 1813 Claus Hinrich Wolters verkauft Land an Harm Hinr. Meyer, 1815</p>	1700-1852

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		<p>Einwohner des Dorfes Hiddestorf verkaufen an Harm Hinr. Meyer den ihnen schuldig gewesenen Fleischzehnten, 1816</p> <p>Nach Übernahme der Stelle durch den Anerben Harm Meyer Regulierung des Altenteils der Mutter Wwe. Anna Martena geb. Rosenhagen und der Abfindungen mit den Vormündern der Geschwister, 1830</p> <p>Ehevertrag zwi. Harm Meyer und Mette Margarethe Wolters (Nr. 6). Regelung des Altenteils der Stiefmutter Anna Martena geb. Rosenhagen und Abfindungen der Geschwister 1. und 2. Ehe des Vaters (verstorben 1819) sowie sofortige Übernahme der Stelle durch den Anerben, mit Meierbrief, 1830</p> <p>Anleihe für Harm Meyer, 1830/1839</p> <p>Ehevertrag zur 2. Ehe zwi. Wwr. Harm Meyer u. Becka Metta Beckröge (Langwedel, Amt Verden) einschl. Meierbrief, 1839/1841</p> <p>Harm Meyer verkauft die Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes an den von Heimbruch'schen Eggekötner Diedrich Heinrich Niebuhr (Alt Holtum Nr. 29), 1851</p> <p>Hermann Meyer verkauft ein Grundstück an den Häusling und Dachdecker Hermann Winter zur Errichtung eines Wohnhauses, 1852</p>	
5/302a	Nr. 54	<p>Brinksitzer Hiddestorf Nr. 14</p> <p>Mit Einwilligung der Gemeinde erbaut Borchart (Borchert) Meyer auf von seinem Bruder Albert Meyer erhaltenem Land eine Brinksitzerei, 1709/1724</p> <p>Übergabe der Stelle von Borchert Meyer an den Sohn Berend Meyer, 1732</p> <p>Nach Versterben seiner ersten Frau heiratet Berend Meyer Marie Duncker[s] (Beppen), Meierbrief für sie, 1748</p> <p>Notiz: Berend Meyer kauft die alte Hausstelle des Hermann Meyer, 1752</p> <p>Mit Genehmigung kauft Berend Meyer Land von Claus Hinrich Grieme, 1760/1794</p> <p>Hypothekenbrief für Ehler Meyer, 1812</p> <p>Anleihe für Ehler Meyer, 1830</p> <p>Der jetzt gutsherrnfreie Ehler Meyer verkauft an den Zimmermann und Häusling Hermann Wehrkamp seinen alten Hofplatz einschl. Wohnhaus, 1841</p> <p>Landtausch zwi. Heinrich Kühlenkamp (Nr. 1) einerseits und Brinksitzern und Köttern andererseits, 1847</p> <p>Genehmigung zur Abtretung und Umschreibung der getauschten Rottländereien auf Anbauer Rohde (Neu Holtum), 1850</p> <p>Die Abfindung aus der Teilung des Holtumer Holzes verkauft Ehler Meyer an den Halbmeier Albert Meyer (Nr. 4), 1851</p> <p>Ehevertrag zwi. Johann Hinrich Meyer und Adelheid Rosenhagen (Einste Nr. 28) mit Übernahme der Stelle vom Vater Ehler Meyer einschl. Altenteil und Abfindungen der Geschwister, 1852</p> <p>Verkauf der Stelle durch Johann Heinrich Meyer an den Hausknecht Hermann Heinrich Wigger (<i>Reher/Reer</i>, jetzt Bremen) mit Grundbesitzveränderung, 1867</p>	1709-1867
5/302a	Nr. 55	<p>Anbauer Hiddestorf Nr. 15</p> <p>Häusling und Zimmermann Harm Wehrkamp kauft von Ehler Meyer (Nr. 14) dessen alten Hofplatz und Wohnhaus zur Errichtung einer neuen Stelle. Meyer möchte außerhalb des Dorfes neu bauen, 1840/1841</p> <p>Verkauf der Stelle von Hermann Wehrkamp an dessen Sohn Schneider Casten Heinrich Wehrkamp, 1859</p> <p>Verkaufsbedingungen zum Verkauf der Stelle von Anbauer Her-</p>	1840-1866

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		mann Wehrkamp an Schneider Carsten Heinrich Wehrkamp, 1864 Übergabe der Stelle von Hermann Wehrkamp an dessen Tochter Anna Margarethe Wehrkamp mit Altenteil (lt. Testament von 1866 ihr vom Bruder vermacht). Diese heiratet Johann Hermann Lackmann (Reer Nr. 27), 1866	
5/302a	Nr. 56	Anbauer Hiddestorf Nr. 16 Vollmeier Johann Heinrich Kuhlenkamp (Nr. 1) verkauft Land an Häusling Cord von Hollen zur Errichtung einer neuen Stelle, mit Genehmigung, 1845 Anbauer Heinrich von Hollen heiratet Margarethe Thöle und übernimmt die Stelle vom Vater Johann Cord von Hollen mit Altenteil und Abfindungen, 1855 Kötner Joh. Bokelmann (Nr. 48) verkauft ein Grundstück an Heinr. von Hollen, 1864	1845-1864
5/302a	Nr. 57	Anbauer Hiddestorf Nr. 17 Häusling und Dachdecker Hermann Winter kauft ein Grundstück von Brinksitzer Hermann Meyer (Nr. 13) zur Errichtung einer Neubauerstelle, mit Genehmigung, 1852	1852
5/302b	Nr. 59	Anbauer Häusling und Schuhmacher Christoph Winter kauft ein Grundstück von dem Kötner Heinrich Meyer (Nr. 49, wohnhaft Lacke/Laake bei Blender) zur Errichtung einer neuen Anbauerstelle, 1864/1865 Grundbesitzveränderung: von den geistlichen Stellen zu Blender auf Neubauer Christoph Winter, 1866	1864-1866
5/302b	Nr. 60	Anbauer Der Häusling und Maurer Hermann Wehrkamp kauft von Vollmeier und Eggekötner Hermann Meyer (Nr. 6, jetzt Nr. 46) den sog. Brinkhof zur Errichtung einer neuen Anbauerstelle, 1864	1864
5/302b	Nr. 61	Anbauer Halbmeier Christoph Meyer (Nr. 6) verkauft Land an Anbauer Fritz (Friedrich) Hustedt zur Errichtung einer Anbauerstelle, 1868	1868
5/302b	Nr. 62	Anbauer Kötner Harm Heinrich Müller (Nr. 50) verkauft Land an Häusling Gerd Heinrich Blome (Blume) zur Errichtung einer neuen Anbauerstelle, einschl. Grundbesitzveränderung, 1867 Landtausch zw. Häusling Cord (Gerd) Heinrich Blome und Halbmeier Albert Meyer (Nr. 44 bzw. Nr. 4), mit Grundbesitzveränderung, 1867/1868	1867/1868
5/302b	Nr. 63	Mühle Der Halbmeier Johann Hinrich Meyer (Nr. 5) verkauft Land an den Mühlenpächter Georg Wilhelm Fehsenfeld (Morsum) zur Errichtung einer Korn- bzw. Windmühle, 1869 Grundbesitzveränderung von Kötner Johann Heinrich Wolters (Nr. 15) auf Anbauer Georg Wilhelm Fehsenfeld (Nr. 63), 1877	1869-1877
5/302b	Nr. 64	Anbauer Ackerlandtausch zw. Kötner Heinrich v. Engeln (Blender) und Häusling Hermann Grieme, 1872 Halbmeier Johann Heinrich Meyer verkauft ein Grundstück Ackerland an den Häusling Hermann Grieme zur Errichtung einer Anbauerstelle. Auszug aus der Domänenrechnung 1868 für Halbmeier Joh. Herm. Heinr. Meyer (Einste Nr. 3) einschl. Grundbe-	1872-1874

Höfeakten Einste (mit Hiddestorf)

		sitzveränderung. Das Gleiche für Anbauer Heinrich Meyer (Adolfs- hausen Nr. 38) einschl. Grundbesitzveränderung, 1872/1873 Grundbesitzveränderung zwi. Brinksitzer Hermann Rieckers (Blender Nr. 57) und Abbauer Hermann Grieme, 1873/1874	
5/302b	Nr. 65	Anbauer Genehmigung zur Erbauung eines Wohnhauses und Errichtung einer Anbauerstelle für Dienstknecht (in Bremen) Diedrich Klee- meyer auf von Häusling Friedrich Quensel erkauftem Land, 1873	1873
5/302b	Nr. 66	Anbauer Grundbesitzveränderung zwi. Brinksitzer Hermann Rieckers (Blender Nr. 57) und Johann Bohlmann. Maurermeister und Häus- ling Johann Bohlmann errichtet eine Anbauerstelle auf von Brink- sitzer Fritz Kothe (Blender Nr. 26) eingetauschem Land, einschl. Grundbesitzveränderung, 1874	1874
5/302b	Nr. 67 u. 68	Anbauer Errichtung einer Anbauerstelle mit Wohnhaus und Einrichtung einer Schmiede durch Haussohn und Schmied Johann Dücker, 1876 Häusling Dietrich Blume errichtet eine Anbauerstelle auf dem von Brinksitzer Jürgen Hattermann angekauften Grundstück, 1877	1876-1877
5/302b	Nr. 69	Anbauer Der Invalide Heinrich Behlmer (Belmer) [Holtum-Marsch] errichtet eine neue Anbauerstelle auf von Brinksitzer Heinrich Stadtlander (Holtum) erkauftem Land vor Einste in der dortigen Feldmark gelegen, 1877	1877
	ohne Nr.	Grundbesitzveränderungen von den bisherigen Feldinteressenten in Einste auf Brinksitzer Hermann H. Behrmann (Nr. 17), Kötner Diedr. Grieme (Nr. 9), Brinksitzer Dr. Wortmann (Nr. 27), Brink- sitzer Friedr. Quensel (Nr. 23), Halbmeier Joh. Hr. Ernst (Nr. 2), [alle Einste], 1869/1870	1869/1870
5/302c		Brandkassen-Einschätzungen zu folgenden Hausnummern: 26-29, 31, 33-43, 45-51, 53, 55-62, 64-66, 69-77	